

Treffpunkte



Kladower Forum e.V.

www.kladower-forum.de

Herbst 2017



Foto: Rainer Nitsch

Kladower Forum e. V.

Vereinsanschrift: Krohnweg 7, 14089 Berlin. Homepage: www.kladower-forum.de

GRUPPEN

Werkstatt Geschichte

Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10

Kunstfreunde

Helen Werner ☎ 33 93 66 73

Werkstatt Musik

Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46
mail@weiconsult.de

Literatur

Andreas Kuhnnow ☎ 35 13 94 49

Fotografie

Brigitte Schmidt - StV ☎ 3 65 34 97

Malen

Svetlana Stern ☎ 89 39 09 91

Modellbau

Friedrich Hintzsche ☎ 3 65 26 43

Handarbeiten

Hanne Ritter ☎ 24 32 48 82

Schönes Kladow

Wolfgang Kleßen ☎ 3 65 17 21

conversación en español

Anne Horn ☎ 25 04 75 68

English Conversation

S. Mukherjea-Nimmann ☎ 3 65 59 77

Französisch

Wolf-Rüdiger Kittel ☎ 3 65 14 13

Bridge

Andreas Haney ☎ 36 80 46 50

Lust auf Garten

S. Mukherjea Nimmann ☎ 3 65 59 77

Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Doppelkopf

Hiltrud Schläpke ☎ 3 65 23 74

Betreuung homepage

Manfred Reusch ☎ 3 65 52 99
reusch-berlin@t-online.de

1. Vorsitzender

Rainer Nitsch ☎ 3 65 55 10
rainer.nitsch@onlinehome.de

2. Vorsitzender

Horst Pessel ☎ 3 65 35 24

Kassierer

NN

1. Schriftführerin/Pressesprecherin

Karin Witzke ☎ 8 32 56 17
k.a.witzke@kladower-forum.de

2. Schriftführer

Burkhard Weituschat ☎ 36 80 20 46

Fachausschuss Haus Kladower Forum

Josef Chlodek ☎ 3 65 32 48

Fachausschuss Programm

Achim Witzke kom. ☎ 8 32 56 17
k.a.witzke@kladower-forum.de

Fachausschuss Redaktion

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

Haus Kladower Forum

☎ 3 6509622

IMPRESSUM Treffpunkte

Kostenloses Mitteilungsheft des gemeinnützigen Vereins **Kladower Forum e. V.**

Auflage: 6500 Exemplare

Verantwortlich (ViSdP): Rainer Nitsch

Verteilung:

Brigitte Ahlfeldt ☎ 3 65 85 46

Helen Werner ☎ 33 93 66 73

Anzeigen-Info und Redaktionsanschrift:

Erika Pledt ☎ 3 65 54 89

Lönnrotweg 11 d, 14089 Berlin

erika.pledt@t-online.de

Redaktion:

Eike E. Baring, Jürgen von Borwitz, Monika Coenen, Horst Gottwald, Rainer Nitsch, Erika Pledt, Peter Schneider, Peter Streubel, Brigitte Weise

Textbearbeitung: Rainer Nitsch

Bildbearbeitung: Horst Gottwald

Layout und Druck: Druckerei Lauterberg

14669 Ketzin ☎ 033233/856-0

Bankverbindung: Deutsche Bank
IBAN: DE 55 100 700 240 109 161 000

Sonderkonto

Kladower Forum „750 Jahre Kladow“

IBAN: DE 28 100 700 240 109 161 001

Liebe Kladowerinnen und Kladower, liebe Freunde im Kladower Forum!



Bezirksbürgermeister Kleebank führte den Festumzug am 16.07.2017 an.

Foto: Manfred Reusch.

Besucher unserer Veranstaltungen machen sich in der Regel keine Gedanken darüber, was denn alles im Vorfeld an Planung und Organisation geleistet werden muss, damit der Erfolg gewährleistet ist. Wir können mit Recht feststellen, dass wir dabei nicht laienhaft naiv vorgehen, sondern durchaus mit professionellem Anspruch handeln. Wenn dann alles gut läuft und unser Publikum genussreich und zufrieden wieder heimwärts strebt, ist das auch für uns ein bestätigendes und erfolgreiches Erlebnis.

Sie wissen, dass alle unsere Veranstaltungen ohne Eintrittsgeld angeboten werden. Die am Ende erbetenen Spenden decken in der Regel auch den finanziellen Aufwand, der betrieben werden musste. Manchmal haben

wir einen kleinen Überschuss, manchmal auch ein Defizit. Wir können z. B. nicht von unseren Künstlern gagenfreie Auftritte erwarten, denn die bestreiten damit ihren

Treffpunkte

erscheinen im Jahr 2017 zum 15.02., 15.05., 15.08. und zum 15.11. Redaktionsschluss jeweils 6 Wochen früher. Abdruck, auch auszugsweise, erst nach Absprache mit der Redaktion. Für unverlangt eingesandte Manuskripte übernehmen wir keine Haftung. Anonyme Einsendungen werden nicht berücksichtigt. Namentlich gekennzeichnete Beiträge geben die Meinung des Autors wieder. Kürzungen eingereichter Manuskripte behält sich die Redaktion vor! Für die inhaltlichen Aussagen der Anzeigen sind wir nicht verantwortlich.

Lebensunterhalt. Diese Konstellation kann von uns nur aufrecht gehalten werden, weil der Vorstand und alle beteiligten Mitglieder des Kladower Forum e. V. ihre Zeit und ihre Arbeitskraft im Rahmen ihres ehrenamtlichen Engagements ohne finanziellen Ausgleich zur Verfügung stellen. Eine am Gewinn orientierte Firma könnte so nicht existieren.

Es ist angebracht, allen an dieser Struktur arbeitenden Personen unseren Dank und unseren Respekt auszusprechen. Besonders in Kladows Jubiläumsjahr mit seinen vielen und auch großen



Eröffnung der Ausstellung des Hans-Carossa-Gymnasiums

Foto: Rainer Nitsch

Veranstaltungen werden wir in besonderer Weise gefordert. Der größere Teil der geplanten Aktionen liegt nun hinter uns und als erste Bilanz können wir mit einigem



Kleintierpraxis Seeburg

Margareta Anna Haager
Schwerpunkt Dermatologie

Bei Haarausfall, Juckreiz, Leckreiz oder Ohrerkrankungen lieber zum Dermatologen!

⊗ Systematische Aufarbeitung von Hauterkrankungen mit Ausschluss der Differentialdiagnosen

⊗ Dermatologie auf dem neuesten wissenschaftlichen Stand durch regelmäßige Fortbildungen

⊗ Erkennen von Sekundärinfektionen etc. durch Zytologien vor Ort

⊗ Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Veterinärdermatologie und der European Society of Veterinary Dermatology

Reine Terminsprechzeiten

Mo, Di, Do, Fr 9 - 18 Uhr
Mi 9 - 15 Uhr

Offene Sprechzeiten

Mo - Fr 10 - 12 Uhr
Di, Do, Fr 15 - 17 Uhr
Neu Mo 15 - 20 Uhr

Engelsfelde 1a
14624 Dallgow OT Seeburg
Telefon 033201 50811
Telefax 033201 50812
www.kleintierpraxis-seeburg.de

Stolz auf das Durchgeführte zurückblicken. Den Hauptanteil davon haben das Kladower Forum e. V. und die Gewerbegemeinschaft Havelbogen e. V. getragen. Die Koordinatorin Brigitte Ahlfeldt sicherte die Kontinuität.

Es ist klar, dass die der Öffentlichkeit angebotenen Veranstaltungen in großem Maße das Image des Kladower Forum bestimmen. Der Kern allerdings des Kladower Forum e. V. besteht aus den inzwischen 14 Gruppen mit unterschiedlichen Themenbereichen, in denen unsere Mitglieder mit gleichen Interessen aktiv tätig sein können. Deren nach außen gerichtete Präsentationen sind sehr sporadisch und nicht immer so spektakulär. Die Gruppen bestimmen eigenverantwortlich, wann, wie und ob überhaupt Ergebnisse ihrer Zusammenarbeit an die Öffentlichkeit weitergegeben werden sollen.

Die beiden Säulen des Kladower Forum

e. V. bedingen sich gegenseitig. Ohne die öffentlichen Präsentationen gäbe es kein Echo und keine Bekanntheit in Kladow und Umgebung und keine Unterstützung durch die Bevölkerung. Denn nur dadurch kann mit neuen Interessierten in den einzelnen Gruppen gerechnet werden. Es ist also auch eine Frage des Nachwuchses.

Der Festumzug fand am 16.07.2017 statt, also nach der Weitergabe unserer Materialien für das Layout dieses Heftes der Treffpunkte. Unsere Druckerei Lauterberg hat es ermöglicht, dass wir kurzfristig vor der Drucklegung noch ein Foto vom Festumzug 2017 einfügen können. Danke dafür.

Wir haben uns sehr darüber gefreut, dass das Hans-Carossa-Gymnasium seine sehenswerte Ausstellung von Schülerprojekten unter dem Titel „Schulnachrichten“ in den Räumen des Hauses Kladower Forum präsentieren konnte. Wir haben mit voller Absicht den Begriff „Forum“ in unserem Vereinsnamen. In der schon 1985 formulierten Satzung steht ausdrücklich, dass der Verein ein Forum für die kulturellen Aktivitäten in Kladow sein und bieten will. Das hat sich 32 Jahre lang bewährt.

Nachdem unser letzter Kassierer am 08.04.2017 aus gesundheitlichen Gründen sein Amt abgegeben hatte, suchten wir dringend einen versierten Nachfolger. Der hat sich nun gefunden. Es ist der promovierte Betriebswirt Dr. Christoph Intemann, der sich nun einarbeiten und sich dann bei der nächsten ordentlichen Mitgliederversammlung zur Wahl als Kassierer in den Vorstand des Kladower Forum e. V. stellen wird. Wir freuen uns über diesen Zuwachs an Kompetenz und heißen Dr. Intemann herzlich willkommen.

*Rainer Nitsch, für den
Vorstand des Kladower Forum e. V.*

Haus und Wohnungsservice
Urlaubsservice / Homesitting

www.haushaltsdienst-krieger.de

Ritterfelddamm 121a
14089 Berlin-Kladow
Fax: 030/36802710



 **030 / 36802712**

HAUSHALTSDIENST KRIEGER

Kompetenz in Raum und Farbe

Malermeisterbetrieb

Alexander Kranz GmbH

**Privatstr. 41
14089 Berlin**

Tel. 030 335 07 119

oder

Mobil 0178 335 66 45

■ sämtliche Malerarbeiten

■ Fußbodenbeläge

■ Fassadengestaltung

■ Wärmedämmverbundsysteme

Medizinisches Qi Gong und Meditation

Qi Gong gehört zu den Heilverfahren der Traditionellen Chinesischen Medizin - TCM. Qi Gong heißt, mit bestimmten Übungen das lebenswichtige Qi aufzunehmen, um die Gesundheit zu erhalten, Körperkräfte zu stärken, Krankheiten vorzubeugen und die körperliche und geistige Belastbarkeit bis ins hohe Alter zu erhalten.

Qi Gong ist unabhängig von Alter und Wissen leicht zu erlernen.
Die Übungen unterstützen ganzheitlich die Gesundheit von

Körper, Geist und Seele

Seminare, Kurse & wöchentliche Übungsgruppen - Fortlaufend monatlicher Kursbeginn

Weitere Information:

Gabriele Schröder
Gößweinsteiner Gang 49 a
14089 Berlin

Tel. 030/369 91 914 / Fax 030/365 76 46

E-Mail: schroesie@01019freenet.de



Institut für Medizinisches Qi Gong und Meditation

10 Jahre Haus Kladower Forum

Kladows 750-Jahrfeier bestimmt die Veranstaltungen in diesem Jahr umfassend. Gleichzeitig ist aber auch Anlass, Jahresfeiern aus anderen gleichermaßen wichtigen Anlässen aufzugreifen. Und dazu gehört zweifellos die Tatsache, dass genau vor 10 Jahren – am 07.07.2007 – unser Haus Kladower Forum eingeweiht wurde. Natürlich haben wir damals dieses Datum mit Absicht gewählt, damit es leichter in der Erinnerung zugänglich bleibt. Es lohnt sich, einmal inne zu halten und zu schauen, was denn aus der Idee und dem Gebäude Kladower Damm 387 geworden ist.

Als wir das ehemalige Wohnhaus des Bauernhofs Marzahn am ursprünglichen Dorfeingang per Kaufvertrag übernahmen, blühte nach über neunjährigem Leerstand im Keller der Schimmelpilz und fraß sich bereits durch die Dielenbretter und das Mauerwerk in das Erdgeschoss. Im Gebälk des Dachbodens tummelte sich ungestört der Holzbock. Bevor überhaupt eine Restaurierung in Angriff genommen werden konnte, mussten zuerst die Schädlinge beseitigt werden. Das war nicht nur arbeitsaufwändig, sondern auch ziemlich kostenträchtig.

Da kam uns zugute, dass wir frühzeitig in das Förderprogramm der Deutschen Stiftung Denkmalschutz aufgenommen werden konnten und als Folge davon auch finanzielle Unterstützung durch das Landesdenkmalamt beantragen konnten. Diese Mittel durften aber nicht mehr als die Hälfte der tatsächlich zu leistenden Geldbeträge ausmachen, die andere Hälfte musste durch Eigenmittel und vor allem Spenden der Kladower Bürger aufgebracht werden.

Eine große Hilfe war auch, dass das Ober-



Haus Kladower Forum im Festtagsschmuck am 07.07.2007

Foto: Rainer Nitsch

stufenzentrum an der Nonnendammallee das Haus zu ihrem Ausbildungsobjekt erklärte und z. B. Maurer, Zimmerer, Elektriker in die entsprechenden Arbeiten einführte. Aber auch das Oberstufenzentrum stellte die Arbeiten nicht umsonst zur Verfügung, sondern uns in Rechnung, wenn auch in einer moderaten Höhe.

Da wir von Anfang an in unseren Treffpunkten über den Fortschritt und auch die Probleme bei der Sanierung des Hauses berichtet haben, können wir uns Details der Sanierung und Restaurierung hier ersparen.

Bei einer Zusammenkunft aller Gruppen und Fachausschüsse des Kladower Forum mit dem Vorstand wurde nach Abschluss der Arbeiten gemeinsam beschlossen, welche Gruppen zu welchen Zeiten in welchen Räumen ihre Treffen abhalten konnten. Dabei stellten wir nicht ganz unerwartet fest, dass dieses Haus fast schon wieder für die wachsende Anzahl der verschiedenen Interessengruppen zu klein ist. Wir hielten also die Anmietung unserer Räume in der ehemaligen Deutschen Kantine auf dem Gelände der General-Steinhoff-Kaserne aufrecht. Bis heute nutzt noch die Gruppe

Besser hören.

Kompetente Beratung mit Herz in Kladow

Wie schon Goethe sagte:

„Es hört doch jeder nur, was er versteht!“

Wäre es nicht schön, selber zu entscheiden, wo man genauer hinhören möchte?

Die ganze Welt der Hörgeräte: noch kleiner, noch unsichtbarer und dank vieler Neuerungen auch günstiger als gedacht!

Machen Sie sich zum Experten Ihrer Ohren. Erleben Sie bei mir verschiedene Hörsysteme verschiedener Hersteller kostenlos zur Probe. Starten Sie einen Vergleich, suchen Sie den Unterschied. Um Ihrer Ohren willen.

Ich freue mich auf
Ihren Besuch.

Ihre Dunja Kuhlmei

**KLADOWER
HÖREN**



DUNJA
KUHLMEI

Kladower Hören · Dunja Kuhlmei · Sakrower Landstrasse 23 · 14089 Berlin
Tel.: 030. 3699 6272 · eMail: info@kladower-hoeren.de · www.kladower-hoeren.de

Mo-Do: 9 - 18 Uhr
Fr: 9 - 15 Uhr
und jederzeit gerne nach
Vereinbarung.



Dr. Matthias Deumer
Zahnarzt · Oralchirurg



030-333 69 53

Sprechzeiten:

Mo + Mi: 9:00 - 18:30 Uhr

Di + Do: 9:00 - 19:00 Uhr

Fr: 9:00 - 14:00 Uhr

Sa: nach Vereinbarung

Implantologie
Oralchirurgie
3D-Röntgen
Prophylaxe
Parodontologie
Laserbehandlung

Anschrift: Kladower Damm 366 · 14089 Berlin-Spandau [Kladow]
im **Cladow-Center** mit Parkplätzen vor der Praxis · **Busse:** X34, 134, 135
E-Mail: praxis@dr-deumer.de · **Internet:** www.dr-deumer.de

Modellbau die Kellerräume der Unteroffizierskantine, weil wir schließlich die ehemalige Deutsche Kantine wegen Eigenbedarf räumen mussten.

Ab der feierlichen Einweihung des unter Denkmalschutz stehenden ehemaligen Bauernwohnhauses zog Leben in das Gebäude ein. 14 Gruppen mit unterschiedlichsten Interessen treffen sich regelmäßig zu gemeinsamen Aktivitäten. Die gegenseitige Abstimmung über die Nutzungszeiten hat sich eingespielt und bewährt.

Hinzu kommen in jedem Jahr etwa 50 öffentliche Veranstaltungen, zu denen die Öffentlichkeit eingeladen wird. Dazu gehören die von Burkhard Weituschat organisierten und betreuten Konzerte. Lesungen von Autoren lösen sich mit Fach- und Sachvorträgen ab. Besonders aufwändig gestalten sich unsere vielfältigen Ausstellungen, die in erster Linie von der Gruppe Werkstatt Geschichte strukturiert, konzipiert und aufgebaut werden. Besonderen Zuspruch und Aufmerksamkeit bekamen z. B. unsere Ausstellungen zu Hotels, Gaststätten und Kneipen in Kladow im Laufe der Jahrhunderte, die Darbietung von Bildern und Objekten zum 90. Geburtstag von Kurt Mühlenhaupt und die Ausstellung von Modellen und Objekten des verstorbenen Bildhauers Volkmar Haase. Das Besondere unserer Ausstellungenkonzeption ist, dass wir während der Laufzeit der Ausstellungen eine Reihe von Begleitveranstaltungen anbieten, in denen z. B. Zeitzeugen über ihre Begegnungen mit den Künstlern berichten.

Die von Anne Voorhoeve konzipierte Aus-



Unsere Einweihungsgäste

Foto: Andreas Kube

stellung „Melitta Gräfin Stauffenberg – eine Spurensuche“ erregte weit über die regionalen Grenzen Kladows Anerkennung und Aufmerksamkeit. Sie wurde nicht nur von der Zeitschrift „damals“ zur Ausstellung des Monats ausgewählt, sondern wurde danach im Militärhistorischen Museum der Bundeswehr Flugplatz Gatow, in Stralsund, in Rechlin, am Stammsitz der Familie Stauffenberg in Lautlingen und in Ludwigshafen gezeigt.

Wir können stolz darauf sein, dass es uns gelingt, unsere Ausstellungen professionell und anspruchsvoll zu gestalten. Dabei haben wir von Anfang an bei allen Angeboten auf die Erhebung von Eintritt verzichtet. Wir bitten immer um eine angemessene Spende. So endet manche Vorstellung mit einem Defizit, andere mit einem kleinen Überschuss. Solange sich Defizit und Überschuss in etwa die Waage halten, werden wir dieses Prinzip beibehalten. Das ist aber nur möglich, weil alle Beteiligten vom Kladower Forum e. V. ihre Arbeitskraft und Zeit ehrenamtlich zur Verfügung stellen. Hinzu kommen natürlich noch die Kosten für den Erhalt und den

Unterhalt des Gebäudes. Wir können nicht von den Künstlern verlangen, auf Gage für ihren Auftritt zu verzichten, denn die leben ja davon.

Wir sind Horst Pessel dankbar, dass er ständig darauf achtet, dass das Haus Kladower Forum im Äußeren und im Inneren ansehnlich und nutzbar bleibt. Denn es ist eine Binsenweisheit, dass jedes Haus schon nach der Fertigstellung dem Zahn der Zeit ausgesetzt ist und deshalb immer wieder Reparaturen und Erneuerungen nötig sind.

Und wir sind Erich Fick dankbar, dass er nun über mehr als zehn Jahre morgens die Alarmanlage ausschaltet und damit das Haus betretbar macht und abends die Rollläden runterlässt, die Alarmanlage wieder einschaltet und sorgfältig abschließt.

Die Gruppe „Lust auf Garten“ kümmert sich seit Jahren um das „Grün“ rund ums Haus und lädt regelmäßig zu Gemeinschaftsaktionen ein. Der am 06.05.2017 anlässlich der 750-Jahrfeiern Kladow in unserem Garten aufgestellte und eingeweihte venezianische Löwenbrunnen gehört nun zum Bestand von



Einrichtung des großen Raumes im Haus Kladower Forum
Foto: Rainer Nitsch

Haus und Grundstück und gibt beidem ein besonderes Flair.

Wissen Sie übrigens, dass unser Verein Kladower Forum e. V. der Eigentümer des Hauses und des Gartens Kladower Damm 387 ist? Darüber freuen wir uns, sehen aber auch, dass daraus für uns besondere Verpflichtungen für den Erhalt und die Pflege resultieren. Dazu tragen in erster Linie alle Mitglieder des Kladower Forum e. V. bei.
Rainer Nitsch, für den Vorstand des Kladower Forum e. V.



Steuererklärung? Wir machen das.

Arbeitnehmer und Rentner:
Als Einkommensteuer-Experte bin ich für Sie da.

Wir beraten Mitglieder im Rahmen
von § 4 Nr. 11 StBerG.

Beratungsstellenleiter Annette Thoma

Contessaweg 3, 14089 Berlin

Telefon: 030 / 94054549

Annette.Thoma@vlh.de / <https://www.vlh.de/bst/9348/>



www.vlh.de

Walter-Böttcher-Preis 2017

In ihrer Sitzung vom 30.05.2017 hat sich die unabhängige Jury zur Vergabe des im Jahre 1995 vom Kladower Forum e. V. gestifteten Walter-Böttcher-Preises für Verdienste um Kladow entschieden, den Preis in Kladows Jubiläumsjahr 2017 dem

Gemeinschaftshospiz Christophorus zuzuerkennen.

Der Jury gehören an: Alfred Gerstmann, Sabine Krause, Andreas Kuhnow, Martin Kusch, Klaus Schach und Uwe Ziesak.

Der Vorstand des Kladower Forum e. V. hat sich sofort nach der Mitteilung der Jury mit der Leitung des Gemeinschaftshospiz Christophorus in Verbindung gesetzt. Die Zuerkennung des Preises wird als besondere Anerkennung und Ehrung empfunden. Ohne die Laudatio von Martin Kusch anlässlich der feierlichen Vergabe am 27.10.2017 im Evangelischen Gemeindehaus Kladow um 19 Uhr vorweg zu nehmen, wird damit eine Einrichtung in Kladow geehrt, die sich in vorbildlicher Weise um die Versorgung und Begleitung Schwerstkranker und Sterbender kümmert.

Der Preis besteht aus einer dem Anlass entsprechenden Urkunde, einer künstlerischen

Ehrengabe von einem Kladower Künstler und der Ernennung zum Ehrenmitglied des Kladower Forum e. V.

Zugleich wird in der Feierstunde Gelegenheit sein, an den Initiator zu erinnern, dessen unermüdliche Bemühungen, in Kladow einen Kulturverein zu gründen, in dem die Kladower sich auch aktiv kulturell nach ihrem persönlichen Interesse betätigen können, im Jahre 1985 mit der Gründung des Vereins Kladower Forum e. V. Realität wurden.

Die bisherigen Preisträger waren: 1996 das Ehrenbürgermeisterpaar von 1992 Maria Ursula Retzlaff und Josef Chlodek, im Jahre 2000 der Männergesangsverein Eintracht Cladow 1919, im Jahr 2010 die Freiwillige Feuerwehr Kladow.

Wir laden Sie jetzt schon herzlich dazu ein, bei der feierlichen Vergabe des Walter-Böttcher-Preises in Kladows Jubiläumsjahr 2017 an das Gemeinschaftshospiz Christophorus am 27.10.2017 um 19 Uhr im Evangelischen Gemeindehaus Kladow dabei zu sein.

*Rainer Nitsch, für den Vorstand
des Kladower Forum e. V.*

**FENSTER KLEMMEN ?
BESCHLAGTEILE DEFEKT ?
Wir helfen!! Und lösen fast jedes Problem
Tel: 365 10 93**

Glaserei Gerstmann

Krampnitzter Weg 6

14089 Berlin-Kladow

Geänderte Öffnungszeiten: Di. - Fr. 8.30 - 13.00 + 15.00 - 18.00 Uhr

Seit über 75 Jahren in Kladow

750 Jahre Kladow – Eintragung in das Goldene Buch Spandaus

Kurze Zeit nach der feierlichen Einweihung des Brunnens, über die Sie in diesem Heft ausführlich lesen können, wurde der Organisations-Beirat 750 Jahre Kladow für seine fast dreijährige Arbeit für die Organisation und Vorbereitung des Jubiläumsjahres geehrt.

Am 4. Mai 2017 erfolgte im Rahmen einer Feierstunde im Bürgersaal des Rathauses die Eintragung der Mitglieder des Beirats in das Goldene Buch der Stadt Spandau.

Vor über hundert geladenen Gästen hielt Herr Kleebank eine einleitende Rede, in der er humorvoll über die Beziehungen des Bezirks Spandau zu seinem „etwas besonderen“ Ortsteil Kladow referierte.



v. l. n. r. Bezirksbürgermeister Kleebank, Brigitte Ahlfeldt, Gaby Schiller
Quelle: Bezirksamt Spandau

In seinem Festvortrag stellte Prof. Rainer Nitsch im Überblick über die Geschichte und Geschehnisse Kladows eine Vielzahl von Entwicklungs-Plänen für Kladow seit dem Beginn des 20. Jahrhunderts vor. Fast alle wurden nie verwirklicht und waren selbst kundigen Kladowern neu.

Im ersten Teil seiner Rede dankte er namentlich den Beiratsmitgliedern für die erfolgreiche Planung des Jubiläumsjahres sowie den vielen nicht genannten Aktiven, ohne deren Unterstützung die Aufgabe nicht zu schaffen gewesen wäre.

Musikalisch umrahmt und aufgelockert wurde der offizielle Teil der Veranstaltung von Maria Reich, Viola, Tanja Becker, Po-



Der Beirat zur Vorbereitung und Durchführung der 750-Jahrfeier Kladows
Quelle: Bezirksamt Spandau

Miele KÜCHEN-STUDIO

LOCHAU

40

 Jahre

Miele

KÜCHEN
Inhaber: Klaus Stahn
EINBAUGERÄTE

**KÜCHENKAUF
VERTRAUENSSACHE**

www.kuechenstudiolochau.de

☎ 3 31 60 47

Warum uns so viele empfehlen:

- Kostenloses Aufmaß und umfassende Beratung, auch bei Ihnen zu Hause.
- Detailliertes, übersichtliches Angebot per Planungs-Computer.
- Auf Wunsch Vermittlung von Wasser-, Gas-, Heizungs und Elektro-Installationen, Maler- und Fliesenarbeiten.
- Koordinierung aller Arbeiten mit Termin-Garantie.
- Perfekte Küchenmontage durch erfahrene Tischler.
- Die einhellige Meinung unserer Kunden: Hier klappt einfach alles.

P kostenlose
Parkmöglichkeit

**WILHELMSTRASSE 3-4
13595 BERLIN-SPANDAU**



Küchenstudio Lochau - ein Markenküchenstudio, seit 40 Jahren inhabergeführt, bietet mit Miele ein Komplettprogramm mit Küchenmöbeln und Einbaugeräten von unvergleichbarer Qualität, erstklassiger Funktion und einem auf dem Markt einmaligen, formvollendeten System-Design.

Abgerundet wird das Ganze durch ein Service-Programm, das auch die Betreuung der Kunden nach dem Kauf beinhaltet.

saune, Thibault Falk am Piano und Burkhard Weituschat am Kontrabass.

Der anschließende kleine Stehempfang wurde von allen gerne zu interessanten Gesprächen genutzt. Gestärkt durch ein hervorragendes Catering und mit Getränken nach Wahl verwöhnt, blieben viele länger als geplant.

Auf dem Homepage www.kladower-forum.de finden Sie einen Link zu einem dort aufgenommenen Video von Spandau-TV.

Wenn sie die Treffpunkte Herbst 2017 in Händen halten, haben wir gemeinsam das Sommerfest 750 Jahre Kladow auf dem Imchenplatz und den Festumzug durch Kladow erlebt, über die wir im nächsten Heft berichten werden.

Brigitte Ahlfeldt,

Koordinatorin 750 Jahre Kladow 2017

Griechische Spezialitäten

ΣΥΡΤΑΚΙ

Seit 1995



Vorne und hinten großer Garten
mit Spielplatz

Sacrower Allee 50
14476 Groß Glienicke
Tel.: (033201) 3 1889
 Mo geschlossen
 Di bis So u. Feiertage ab 12.00 Uhr



EINLADUNG

Reisen mit Geschmack - Ein Erlebnis der besonderen Art

Unsere Veranstaltung bietet Ihnen nicht nur umfassende Informationen zu den verschiedensten Reisen und Reisezielen, sondern auch ein kulinarisches Vergnügen. Begleitet von einem **Drei-Gänge-Menü** bekommen Sie faszinierende Einblicke in die schönsten Ecken der Welt. Neben den audiovisuellen Eindrücken gibt es auch ein Feuerwerk für Ihre Gaumen. Denn das Menü orientiert sich jeweils am Thema des Abends.

Im September starten wir mit drei abwechslungsreichen Themenabenden:



29.09.2017 Iran - Zauber des alten Persien

An diesem Abend präsentieren wir Ihnen unsere Gruppenflugreise in den Iran vom 5. - 15. Mai 2018.



03.11.2017 Bahnreisen auf der Transsibirischen Eisenbahn

Die berühmteste Bahnstrecke der Welt: Russland • Mongolei • China



01.12.2017 KUBA erleben - individuell oder in Gruppen Reisen

Erfahren Sie, was Kuba so einzigartig macht aus erster Hand.

Veranstaltungsort: Restaurant „Landleben Potsdam“ - direkt am Sacrower See in Groß Glienicke | Beginn: 19.00 Uhr
Eintritt inkl. Drei-Gänge-Menü: 25,00 € p.P.

Gerne nehmen wir Ihre Anmeldung bis 14 Tage vor Veranstaltungsbeginn entgegen.



Dorit Klinke | Tristanstr. 51 | 14476 Potsdam | T 033201 44 612 | M 0152 34 50 36 25
klinke@perfect-holidays.com | www.perfect-holidays.com
klinke@perfect-homesitting.com | www.perfect-homesitting.com



750 Jahre Kladow 2017

unter Federführung
des Kladower Forum e. V.

Veranstaltungskalender

Stand Juni 2017

Ab 25./26.07. Sa+So	DRACHEN AUF DEM FLUGPLATZ Bis 29.+30.08. Sommerferienprogramm 11+15 Uhr Museumssommer 2017	Militärhistori- sches Museum Flugplatz Gatow
02. + 03.09. Samstag + Sonntag	FLUGPLATZFEST Auf dem Gelände des ehem. Flugplatzes Gatow 10-18 Uhr	Militärhisto- risches Museum Flugplatz Gatow
09.09. Samstag	750 JAHRE KLADOW – FEIER IM TREIBHAUS der Gärtnerei Guyot Eintritt 15 €. Essen und Trinken extra.	Gewerbe- gemeinschaft Havelbogen e. V.
15.9. Freitag 15-19 Uhr	SCHULFEST DES HANS-CAROSSA- GYMNASIUMS	Hans-Carossa- Gymnasium
27.09. Mittwoch 17-21 Uhr	HOSPIZ IM KIEZ – 750 JAHRE KLADOW Im Treibhaus der Gärtnerei Guyot Anmeldung: 365 099 12	Gemeinschafts- hospiz Christophorus
30.09. Samstag Ab 15 Uhr	BEGEGNUNGSFEST Im Nachbarschaftshaus Kladow, Parnemannweg 22, 14089 Berlin	Nachbarschafts- haus Kladow
14.10. Samstag 17 Uhr	ORGELMUSIK AUS DER REFORMATIONSZEIT Festkonzert in der Dorfkirche Kladow	Evangelische Kirchengemein- de Kladow
04.11.- 19.11. Sa+So 17 Uhr	FEIN ABER GEMEIN „DIE SOCIETY VON CHRIPPENHAM“ Im Ernst-Hoppe-Haus, Lanzendorfer Weg 30, 14089 Berlin	Theaterwerk- statt Kladow e. V.
11.11. Samstag 17 Uhr	MARTINSSPIEL UND LATERNENUMZUG Anschließend geselliges Treffen im Pfarrgarten Sakower Landstr. 60	Kath. Pfarrei Mariä Himmelfahrt

Veranstaltungen des Kladower Forum e. V. siehe unter Programm S. 69



J&MK
IMMOBILIEN

Ihr Partner für den Verkauf Ihrer Immobilie

Wir vermitteln seit vielen Jahren
erfolgreich Wohnimmobilien in
unserer schönen Havelregion.

Vertrauen Sie auf unsere
Ortskenntnis und unser
Fachwissen.

Gern stehen wir für
einen unverbindlichen
Beratungstermin zur Verfügung.



Beate Schökel

- 🏠 Winzerstraße 30 · 13593 Berlin
- ☎ 030 - 368 02 143
- ☎ 0172 - 399 03 14
- ✉ immobilien@jmk-spandau.de
- 🌐 www.jmk-spandau.de

haar'genau



Ihr Friseur

Wir freuen uns auf Sie!

Tel.: 030-36 80 82 36

Öffnungszeiten

Die.-Fr. 9:00-18:00 Uhr
Sa. 9:00-14:00 Uhr

Krampnitzter Weg 2a
14089 Berlin-Kladow



Haus Kladower Forum

Kladower Konzerte

Nach diesem spannenden Musik-Frühsommer gehen wir fröhlich in den Sommer und Herbst hinein. Und das Schöne ist ja auch, dass der Landhausgarten Dr. Max Fränkel wieder „bespielt“ werden kann.

Das Festkonzert zum 750-jährigen Bestehen Kladows mit den vielen Gästen, Ehrengästen, dem Abonnentenorchester des DSO, dem Dirigenten Heinz Radzischewski und der Cellistin Nadja Reich war sicher schon ein Höhepunkt dieses Festjahres. Und ohne die Unterstützung des Militärgeschichtlichen Museums mit Herrn Leonhardt und seinem Team wäre das sicher nicht möglich gewesen!

Dann gab es noch einige ungeplante spontane Ereignisse: Milen Kirov, ein Pianist aus Los Angeles macht grad eine Europatournee und spielte ein Konzert bei uns in Kladow! Wer hören möchte, was er verpasst hat: www.milenkirov.net

Das Stegreif-Orchester probte für eine Tournee im Gemeindehaus der evangelischen Kirche Kladow (Dank an Pfarrer Nicolas Buddel!!!) und hat eingeladen, bei der Generalprobe zuzuhören.

Das Orchester lohnt einen Besuch: www.stegreif-orchester.de

Im Juli gaben die Dozenten des von der Musikschule City West organisierten Internationalen Jazzworkshops wieder ihr Eröffnungskonzert im Fränkelgarten. Es ist jedes Mal ein Ereignis, diese Musiker zu hören.

Wenn Sie diese Treffpunkte lesen (die gibt es übrigens auch auf unserer Web-

seite: www.kladower-forum.de/?page_id=1477), haben Sie noch die Chance, am **Sonntag, 19. August um 17 Uhr** im **Fränkelgarten**, Lüdickeweg 1 etwas ganz Besonderes zu hören: **Wassim Mukdad** spielt mit seinen Freunden **arabisch/türkisch/israelische Musik**, also Musik aus dem Nahen Osten. Da gibt es schon die feinen Unterschiede, aber eben auch viele Gemeinsamkeiten. Wir werden es hören. Wassim Mukdad spielt die **arabische Laute, die Oud** (www.meetthesyrians.com/wassim-mukdad.html).

Wassim Mukdad arbeitet auch im Rahmen von musikalischen Projekten mit traumatisierten Kindern. Er engagiert sich im Education-Programm der Berliner Philharmoniker und spielt derzeit in verschiedenen Musikprojekten wie dem Berliner „Babylon Orchestra“, einem Ensemble für neue orientalische Musik, das arabische und europäische Musik miteinander verbindet.

Europäisch-amerikanischer wird es wieder im September, mit den **CONNetten. Sonntag, 16. September 2017, um 17 Uhr** im **Fränkelgarten, Lüdickeweg 1. Tanja Becker und Conny Brühl** sind begeistert von der Posaune, diesem vielseitigen Instrument mit den 1000 Klangfarben. Sie entdeckten die Musik von Jay Johnson und Kai Winding, einem Posaunen-Duo aus den 1950ern. Die beiden arrangierten damals flotte Swingnummern und hinreißende Balladen für zwei Posaunen und Rhythmusgruppe. Ergänzt

Dr. med. Astrid Kohl - Reichsstraße 12 - 14052 Berlin



Praxistag

„Neue Wege der Krebstherapie“

Samstag 11. November 2017

– Programm –

ab 09.30 Uhr

- 10.00 – 11.00 Uhr **Das Onkobiogramm als Therapiehilfe - ein neuer Weg der Individualisierten Medizin**
Prof. Dr. Gerhard Schaller, onkologisch tätiger Gynäkologe, München
Diskussion
- 11.00 – 12.00 Uhr **Die Hyperthermie – die 4. Säule der Antitumor-Therapie neben Operation, Chemotherapie und Bestrahlung**
Hr. Dipl. Ing. Holger Klöppler, Celsius 42
Diskussion
- 12.00 - 13.00 Uhr Pause und Imbiss
- 13.00 - 14.00 Uhr **Komplexe Schmerztherapie in der Onkologie – Wann ist Methadon und Cannabis eine indizierte Alternative und Ergänzung?**
Dr. med. Achim Rieger, Leitender Palliativmediziner, Berlin
Diskussion
- 14.00 – 15.00 Uhr **Interdisziplinäre Tumorthherapie aus der Sicht der antroposophischen Medizin – Schwerpunkt Misteltherapie**
Dr. med. Burkhardt Matthes, antroposophischer Onkologe, MVZ Havelhöhe, Berlin
Diskussion
- ab 15.00 Uhr Fragen und Diskussion
- ca 15.30 Uhr Ende der Veranstaltung

Die Veranstaltung entspricht den aktuellen Leitsätzen zur ärztlichen FB, FB-Punkten sind beantragt.

Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt. Unkostenbeitrag 25,00 Euro

Anmeldung über Praxisrezeption 030/ 339 79130 oder www.dr-kohl.berlin oder praxis@dr-kohl.berlin

mit frisch komponierten Latin-Stücken und einigen Herb-Alpert-Titeln werden CONNetten uns erfreuen. Mit dabei sind Volker Fry (Piano), Akira Ando (Kontrabass) und Eddie Winter (Drums).

Und wie kommt man auf den Namen CONNetten? Die beiden Damen haben und lieben beide Instrumente der Traditionsfirma Conn. Aber nett sind sie auch, die Damen!!!

Im Oktober bleiben wir noch bei den tiefen Tönen. **SUBSYTEM** sind Tieftonspezialisten aus dem kreativen Unterholz der Berliner Jazzszene.

Sonnabend, den 14. Oktober 2017 um 17 Uhr im Haus Kladower Forum.

Charmant und virtuos loten die beiden Musiker die Möglichkeiten von Baritonsaxophon und Kontrabass aus. Dabei wird die traditionelle Rollenverteilung natürlich nicht streng eingehalten, der Kontrabass spielt liedhafte, mit dem Bogen gestrichene Melodien, während das Baritonsaxophon auch mal rockige Rhythmen übernimmt. Zusätzliche Farben kommen durch den Einsatz von Melodica und Loops ins Spiel. Das ganze Spektrum

zwischen Jazz, Wiener Kaffeehaus, Programmmusik, Impressionismus und Folklore.

In den ausgefeilten musikalischen Miniaturen verstecken sich auch Andeutungen von Paul Lincke und Fritz Kreisler. Überraschungen sind jederzeit möglich.

„**Nyx**“, die Göttin der Nacht, ist Namensgeberin für das Debütalbum des jungen Saxophonisten **Richard Ebert** mit seinem **Quartett**. Der Sound, den die Band kreiert, bewegt sich stilistisch von Bebop bis hin zu Modern Jazz oder Rock- und Popmusik – und doch klingt es neu und zeitgemäß. Voller Witz, Spontaneität, Poesie und stets am Puls der Zeit verbinden die vier Musiker verspielte Rhythmen mit treibenden Melodien und rhythmischen Figuren.

Sonnabend, den 11. November 2017, um 17 Uhr im Haus Kladower Forum.

Richard Ebert (Alt-Saxophon), Mathis Nicolaus (Klavier), Christoph Hutter (Kontrabass) und Patrick Neumann (Schlagzeug).

Wir sehen uns !

Burkhard Weituschat



**GesundZeit
für Sie!**


MÄRKISCHE APOTHEKE KLADOW
WIR HELFEN IHNEN GESUND ZU BLEIBEN

Märkische Apotheke Kladow · Kladower Damm 366 · 14089 Berlin · Tel.: 030 - 36 80 19 00 · info@mapok.de · www.mapok.de
Öffnungszeiten: Mo, Di, Do 8.30 – 19.00 Uhr · Mi, Fr 8.30 – 18.30 Uhr · Sa 8.30 – 14.00 Uhr



HAFEMEISTER BESTATTUNGEN

- kompetente Bestattungsvorsorge zu Lebzeiten
- günstige Sterbegeldversicherungen
- würdiger Abschiedsraum - auch für Trauerfeiern
- große Ausstellung von Särgen und Urnen
- umfassende Grabpflege

www.hafemeister-bestattungen.de



BREITE STRASSE 66 · 13597 BERLIN-SPANDAU



333 40 46



Nora

coiffeur

DAMEN . HERREN . KINDER

Coiffeur Nora

Alt-Gatow 48 (neben Netto). 14089 Berlin . (030) 22 32 72 21

Living Books

Am 18. Juni fand im Kladower Forum die „Living Books“ Ausstellung von Michael Denkler und Corinna Reich statt. Die Besucher konnten in den zahlreichen Skizzenbüchern schmökern und den Künstlern dazu Fragen stellen. Wie sind die Skizzenbücher entstanden? Einer fängt auf einer leeren Seite mit irgendetwas an, z.B. einem „Krakel“ und der nächste macht daraus ein Bild, ein kleines Kunstwerk. So füllen sich über die Jahre viele Bücher. Das konnten wir in der Ausstellung auch gleich probieren. Es standen zahlreiche Staffeleien mit allerlei Zeichenutensilien bereit, die erst überrascht aber dann auch sehr gerne von den Besuchern benutzt wurden. Einer fing an, der andere malte weiter, ein großer Spaß war das. Im Garten gab es sogar die Möglichkeit mit Japanischer Tusche zu malen. Die Künstler waren mittenlang und hatten ebenso ihren Spaß.

Die Ergebnisse hingen am Ende nicht nur an Türen und Wänden, sondern dekorierten auch die Außenmauer des Forums bis hin zur Bushaltestelle.

Nadja Reich und Lukas Senn improvisierten auf Cello und Klavier ebenso unvorherge-(sehenes)hörtes und spielten höchst konzentriert und absolut spontan was ihnen miteinander einfiel....Klasse !

Die Fotos zeigen Besucher, Musiker und



Kreativ im Garten des Hauses Kladower Forum

Quelle: Burkhard Weituschat

angefertigte Skizzen... Stöbern sie auch ein bisschen auf der website des www.kladower-forum.de.

Wer dieses Mal nicht dabei sein konnte, kann dies nachholen. Die Ausstellung findet noch einmal in diesem Sommer in Charlottenburg statt, der genaue Termin und Ort wird noch bekannt gegeben. Achten Sie auf die Aushänge des Kladower Forum.

Corinna Reich



Dr. med. Christian Handrock
 Facharzt für Frauenheilkunde im Ärztehaus Kladow

Im Herzen Kladows gelegen, bieten wir Ihnen in unserer Praxis das gesamte Spektrum der Frauenheilkunde.

Buchen Sie Ihre Termine bequem online von zu Hause!
 Ich freue mich auf Sie!

Im Christian Handrock



Ärztehaus Kladow
 Parnemannweg 15
 14098 Berlin-Kladow

Tel.: (030) 365 10 44



www.aerztehaus-kladow.de

STEPHAN BAHR
HEIZUNG · SANITÄR · SOLAR



- Wartung aller Heizungs- und Solaranlagen
- Ausführungen und Reparaturen
sämtlicher Gas-, Öl- und Wasseranlagen
- Badsanierung
- Bauaustrocknung bei Wasserschäden



AQA Perla von BWT



VITODENS 333F von Viessmann

Notdienst /Kundendienst Tel. 0172-787 56 20

Stephan Bahr · Meisterbetrieb
Schwabinger Weg 6, 14089 Berlin
Tel. 030-365 18 51 Fax 030-365 17 89
www.sanitaer-bahr.de



Werkstatt

Geschichte

Der Löwenbrunnen von Schloss Brüningslinden steht

Die feierliche Einweihung des venezianischen Löwenbrunnens am 06.05.2017 ist zweifellos ein Höhepunkt der 750-Jahrfeier Kladows. Deshalb soll hier die Geschichte der Rückführung des Brunnens insgesamt dokumentiert werden, auch wenn über die einzelnen Etappen immer wieder in den Treffpunkten berichtet wurde.

In den Jahren 1910 bis 1911 ließ der Rittmeister a. D. Rütger von Brünig (1875 - 1936) in Kladow ein Gebäude errichten, das den Namen 'Schloss Brüningslinden' erhielt. Er stattete sein Schloss mit z. T. historisch wertvollen Skulpturen und Reliefs aus, die er von seinen zahlreichen Reisen mitbrachte. In der Region Venedig entdeckte er einen marmornen Löwenbrunnen aus dem 18. Jahrhundert, konnte ihn erwerben und nach Kladow schaffen. Dort ließ er ihn im Innenhof des Schlosses aufstellen.

Wegen finanzieller Engpässe verkaufte Rütger von Brünig 1935 das Schloss an den Weinhändler Max Gruban von der Berliner Weinhandelsfirma Gruban und Souchay, der es zu einem Hotel und Ausflugsrestaurant herrichten ließ. Nach Beendigung des Zweiten Weltkrieges beschlagnahmten die britischen Streitkräfte das Schloss. Es diente zunächst als zwischenzeitliches Quartier des britischen Oberbefehlshabers Bernard Montgomery, dann als Auffangstation und Erholungsstätte für jüdische Kinder, Aussiedler und Flüchtlinge. Schließlich wurde das Schloss an den früheren Besitzer zurückgegeben. Der verpachtete es wiederum als Hotel und Ausflugsrestauration. 1967



Der Löwenbrunnen sprudelt Foto: Rainer Nitsch

wurde ein Märchenwald mit Kindereisenbahn und eigenem Dampferanlegesteg eingerichtet.

Viele Familienfeiern und vor allem Hochzeiten begründeten die enge Beziehung der Kladower und auch der Besucher von außerhalb zu dem Schloss. Dabei spielte der Löwenbrunnen eine besondere Rolle. Denn ein Foto der Besucher bzw. der feiernden Gäste vor dem Löwenbrunnen war als bleibende Erinnerung obligatorisch.

Grundstück und Schloss wurden wegen mangelnder Rentabilität an die Wohnungsbau-Gesellschaft Gagfah verkauft, die 1972 trotz der Proteste der Kladower Bürger das Gebäude abreißen und dort 1977 eine

HNO-Praxis in Kladow

Dr. med. Gerhard G. Becker

Facharzt für Hals-Nasen-Ohren

- Schwerhörigen-Hörgerätesprechstunde
- Tinnitus- und Schwindeldiagnostik und Therapie
- Ambulante Infusionstherapie
- Sauerstoff-Mehrschritttherapie nach von Ardenne
- Allergiediagnostik und Therapie
- ambulante und stationäre Operationen

Kladower Damm 364

14089 Berlin

(Kladow-Center - neben Getränke HOFFMANN)

Telefon: (030) 36 99 10 80

Sprechzeiten:

Mo: 9.00 - 12.30 Uhr
15.30 - 18.00 Uhr

Di: 9.00 - 13.00 Uhr

Mi: 9.00 - 13.00 Uhr

Do: 14.30 - 18.00 Uhr

Fr: 9.00 - 13.00 Uhr



apfelfest

14. und 15. Oktober 2017

12 bis 18 Uhr



SCHNEIDER
GartenBaumschule

Verl. Uferpromenade 7-8
14089 Berlin-Kladow
030. 3689280

Wir freuen uns auf Sie!

gartenbaumschule-schneider.de

Reihenhaussiedlung mit 39 Einheiten bauen ließ.

Von 1911 bis 1972 stand der venezianische Löwenbrunnen im Innenhof des Schlosses Brüningslinden. Vor Abriss des Gebäudes wurde der Brunnen abgebaut und nach Rheinhessen gebracht, wo er in dem dortigen Weingut der Familie Gruban eingelagert wurde.

Im Zuge der Vorbereitung zur 725-Jahrfeier Kladow 1992 erkundigte sich Rainer Nitsch beim letzten Besitzer des Schlosses Brüningslinden, Hans-Joachim Gruban, nach dem Verbleib des Brunnens, um ihn eventuell wieder zurück nach Kladow zu holen. Damals war allerdings dazu keine Chance mehr gegeben, denn die Berliner Bank hatte den Brunnen erworben und ihn dem Bezirk Wilmersdorf gestiftet. Seit 1988 stand er im Wappenhof des Rathauses Wilmersdorf. Dieser erste Versuch, den venezianischen Löwenbrunnen nach Kladow zurückzuholen, war damit gescheitert.

Nach Zusammenlegung der Bezirke Wilmersdorf und Charlottenburg zum Berliner Bezirk Charlottenburg/Wilmersdorf im Jahr 2001 bestand für das Rathaus Wilmersdorf schon bald keine Verwendung mehr. Offiziell wurde die gesamte Verwaltung bis 2014 ins Rathaus Charlottenburg verlegt.

Was sollte nun mit dem venezianischen Löwenbrunnen geschehen?

Er wurde abgebaut und 2011 in den Kellerräumen des ehemaligen Rathauses Wilmersdorf eingelagert. Gisela Eigen, Mitglied im Kladower Forum e. V. und hier in der Gruppe Schönes Kladow, erfuhr durch ihre persönlichen Verbindungen nach Charlottenburg/Wilmersdorf von dem aktuellen Verbleib des Brunnens. Die Gruppe Schönes Kladow fragte 2013 beim Bezirksamt Charlottenburg/Wilmersdorf an, welche Pläne mit dem Brunnen bestünden. Leider war

die Antwort nicht sehr ermutigend, denn es wurde die Absicht geäußert, den Brunnen an einem anderen Ort wieder aufzustellen. Durch die Anfrage aber war das Kladower Forum als ernsthafter Interessent an dem Löwenbrunnen im Spiel.

Anfang 2015 hatte sich die Sachlage grundlegend verändert. Am 19.03.2015 brachte die Fraktion der SPD einen von Dr. Christiane Timper formulierten und der heutigen Bezirksstadträtin von Charlottenburg/Wilmersdorf Heike Schmitt-Schmelz mit unterzeichneten Antrag in die BVV des Bezirks Charlottenburg/Wilmersdorf ein. Schließlich wurde der Antrag nach einigen Änderungen durch den Ausschuss für Bürgerdienste, Liegenschaften und Informationstechnologie in der BVV Charlottenburg/Wilmersdorf am 21.04.2016 mit folgendem Wortlaut beschlossen:

Die BVV beschließt:

Das Bezirksamt wird gebeten zu prüfen, ob der Venezianische Brunnen, der ab 1988 ca. 20 Jahre lang im Rundhof des Rathauses Wilmersdorf stand, an den Bezirk Spandau zurückgegeben werden kann unter der Bedingung, dass das Bezirksamt Spandau gemeinsam mit dem „Kladower Forum e.V.“ einen geeigneten, öffentlich zugänglichen Aufstellungsort in Kladow auswählt, der Brunnen in Betrieb genommen und seine Pflege/Instandhaltung/Restaurierung übernommen wird. Transport und Kosten sind von dem neuen Eigentümer sicherzustellen. Bei einem positiven Ergebnis soll der Brunnen übergeben werden.

Der BVV ist bis zum 30.04.2016 zu berichten.

Es verwundert nicht, dass diesem Beschluss der Bezirksverordnetenversammlung des Bezirks Charlottenburg-Wilmersdorf eine



Kremser-Immobilien



"Sorglos durch Vertrauen"

Aurelia Kremser
 ausgebildete und geprüfte IHK
 Berlin Immobilienkauffrau
 und Team
 Mitglied IVD Maklerverband

Verkauf und Vermietung

- *Einfamilienhäuser
- *Mehrfamilienhäuser
- *Renditeobjekte
- *Grundstücke
- *Eigentumswohnungen

Sakrower Landstr. 10c
 14089 Berlin- Kladow
 Tel.:(030) 36 43 23 15
 Mobil: 0172 5990 554
info@kremser-immobilien.com
www.kremser-immobilien.com

Ihr Ansprechpartner für Kladow Berlin und Umland

Dr. med. Stefanie Abeln

Ärztin für Innere Medizin - Gastroenterologie - Allergologie

Behandlungsschwerpunkte:

- Ultraschall
- Magenspiegelung
- Dickdarmspiegelung
- Belastungs-EKG

Sakrower Landstr. 29 14089 Berlin

Tel.: 030 3 65 81 17
Fax: 030 36 80 27 77
mail@dr-v-koeckritz.de

lange, auch kontroverse, Debatte vorausging. Inzwischen war der Vorstand des Kladower Forum e. V. nicht untätig gewesen. Gespräche mit Angehörigen des Bezirksamtes Spandau zeigten, dass zunächst wenig Begeisterung für eine Rückführung des Brunnens nach Kladow zu finden war.

Gespräche verdeutlichten die Hinderungsgründe: Einmal ging es um die Kosten für Transport, Restaurierung, Aufstellung und laufenden Betrieb, die Spandau nicht bereit war zu tragen.

Zum anderen wurde bezweifelt, dass ein geeigneter Standort in Kladow gefunden werden könnte, der den Brunnen vor Vandalismus schützen und durch Strom- und Wasseranschluss ihn auch in Funktion setzen würde. Noch auf unserem Sommerfest am 18.07.2015 sträubte sich Bezirksbürgermeister Kleebank auf Nachfrage von Gisela Eigen, hierüber eine Entscheidungsmöglichkeit zu sehen.

Da wir aber fest entschlossen waren, so schnell unsere Hoffnung auf eine Lösung des Problems nicht aufzugeben, loteten wir alle möglichen und unmöglichen Lösungen aus. Die zündende Idee hatte zuerst Josef Chlodek. In einem Gespräch zwischen Horst Pessel, Wolfgang Kleßen und Rainer Nitsch mit Blick auf die Grünanlage hinter dem Haus Kladower Forum verdichtete sich die Vorstellung, den Brunnen im Garten unseres Hauses Kladower Forum aufzustellen.

Die Standortvorteile lagen auf der Hand: Durch den Zaun rings um das Grundstück wäre die Hemmschwelle für Vandalismus



Die Installationen im Keller

Foto: Rainer Nitsch

ziemlich groß. Eine Kamera der vorhandenen Überwachungsanlage des Hauses Kladower Forum kann auf den Brunnen ausgerichtet werden. Der Strom- und Wasseranschluss – inklusive Umwälzpumpe im Keller – wären auf kurzem Wege gesichert. Außerdem wäre eine Regulierung des Wasserzuflusses, vor allem für den Winterbetrieb, unproblematisch.

Die für die Aufstellung günstigste Stelle im Garten war allerdings durch einen mächtigen Baum blockiert, der schon altersschwach und so marode war, dass bereits armdicke Äste heruntergekracht waren, ohne Schaden anzurichten. Die Fällgenehmigung wurde erst erteilt, nachdem ein ornithologisches Gutachten bestätigt hatte, dass keine alten und neuen Vogelnistplätze bzw. Höhlungen mit Fledermausbesatz vorhanden waren. Am 08.02.2016 erfolgte die Fällung des Baumes durch die Firma Baumschule Schneider, einige Tage später wurde der Stubben gerodet und Wurzeln beseitigt.

Das Argument der befürchteten Übernahme der Kosten durch den Bezirk ist im Vorfeld schon dadurch außer Kraft getreten, dass

sowohl der Transport, die Zwischenlagerung in Kladow und die notwendigen Restaurationsarbeiten durch die Einwerbung von Sponsoren und die Einwerbung von Spenden gesichert werden kann. Das damit verbundene Risiko sind wir im Vertrauen auf die Spendenfreudigkeit der Kladower für „ihren“ Brunnen eingegangen.

Wir ergriffen die Gelegenheit, unsere Vorstellungen in schriftlicher Form und in Gesprächen mit Bürgermeister Kleebank und der BVV-Fraktion der CDU zu erläutern. Nachdem hier einhellige Zustimmung signalisiert wurde, haben wir die anderen Fraktionen mit unserem Konzept versehen und um Unterstützung gebeten. Alle in der BVV Spandau vertretenen Parteien schlossen sich ohne Bedenken dieser Lösung des Problems Löwenbrunnen an.

Am 14. Juni 2016 fand auf Initiative des Spandauer Bezirksbürgermeisters Helmut

Kleebank ein Gespräch über den venezianischen Brunnen von Schloss Brüningslinden im Büro des Bezirksbürgermeisters von Charlottenburg/Wilmersdorf Reinhard Naumann statt. Neben den beiden Bezirksbürgermeistern nahmen an dem Gespräch auch die damalige Stadträtin für Bürgerdienste, Weiterbildung, Kultur, Hochbau und Immobilien Dagmar König und vom Kladower Forum die beiden Vorsitzenden Rainer Nitsch und Horst Pessel teil.

Es wurde festgestellt, dass nach dem eindeutigen Votum der Bezirksverordnetenversammlung von Charlottenburg/Wilmersdorf der Brunnen nunmehr in die Obhut des Bezirks Spandau übergeben werden kann.

Durch Vermittlung von Bernhard Neumann übernahm die Firma Bonava den aufwändigen Transport von Wilmersdorf nach Kladow. Der Architekt Jörg-Andreas Sausel fertigte die technischen Zeichnungen

Deutsch-Britischer Yacht Club

Idyllische Lage am Havelufer in Kladow

Segeln für Kinder, Jugendliche und Erwachsene

Liegeplätze für Segelboote

Gastronomie, einzigartiger Havelblick, Sonnenterrasse

Gäste herzlich willkommen!



Welcome aboard!



*Der Löwenbrunnen vor dem Haus Kladower Forum
Foto: Rainer Nitsch*

für das Fundament, den Sockel und die Zuleitungen. Der Restaurator Lutz Dölle reparierte die doch nicht unerheblichen Schäden. Das Fundament und den Sockel errichtete die Kladower Firma Pagel. Die Installationen im Keller besorgten die Firmen German Wist und Elektro Hermann. Auszubildende des Rot-Kreuz-Instituts in Kladow fertigten nach unseren Angaben die benötigte Stahlwanne für den Keller. Auszubildende des Spandauer Grünflächenamtes kümmerten sich um die Pflasterung rund um den Brunnensockel.

Und schließlich sorgten Mitglieder des Kladower Forum mit der Gruppe Lust auf Garten dafür, dass die Umgebung des

Brunnens ansehnlich und ansprechend gestaltet wurde.

Während der gesamten Zeit der vielfältigen Gespräche, der Erörterung der zu lösenden logistischen und technischen Probleme standen zwei Mitglieder des Kladower Forum mit ihrem unermüdlichen Engagement zur Verfügung: Das sind Wolfgang Kleßen, der Sprecher der Gruppe Schönes Kladow, und Horst Pessel, der 2. Vorsitzende unseres Vereins.

In der Zeit nach der feierlichen Einweihung des Brunnens am 06.05.2017 waren die Arbeiten aber noch nicht beendet. Wolfgang Kleßen und Horst Pessel haben an drei Stellen Bodenscheinwerfer installiert, die den Brunnen in der Dunkelheit anstrahlen. Am Zaun zum Kladower Damm informiert eine Tafel über den Löwenbrunnen.

Wenn der Erfolg sich zeigt, dann verschwimmen die manchmal überraschend auftauchenden Probleme im Nebel. Wenn wir uns diesen Brunnen nun an seinem neuen Standort anschauen, dann überwiegen Stolz und Freude, dieses gemeinschaftliche Werk geschafft zu haben.

Wir glauben, dass die Rückführung des venezianischen Löwenbrunnens nach Kladow zur Anreicherung der Attraktivität unseres Ortes beiträgt und damit ein sichtbarer Akzent für sein Profil gesetzt wird.

Das Kladower Forum e. V. hat eine Chance genutzt, die sich in dieser Form nie wieder geboten hätte.

Unterstützen Sie bitte diese Aktion mit Ihrer Spende:

Kladower Forum e. V.

IBAN DE28 1007 0024 0109 1610 01

Spendenquittungen werden auf Wunsch ausgestellt.

Andreas Rosenberg



Sie machen das Beste aus Ihrem Leben. Wir aus Ihrem Schutz.

Was auch immer Sie im Leben vorhaben, wir von der HUK-COBURG sorgen für den passenden Versicherungsschutz.

Bei unseren Lösungen sind nicht nur Haus, Auto oder Altersvorsorge sicher, sondern auch die besten Konditionen zum günstigen Preis.

Erfahren Sie mehr über unsere ausgezeichneten Leistungen und unseren Service und lassen Sie sich individuell beraten. Wir sind gerne für Sie da.

**Vertrauensmann
Dirk Hagmeister**

Tel. 030 3656430
dirk.hagmeister@HUKvm.de
Kladower Damm 310 A
14089 Berlin

**Vertrauensmann
Sascha Benger**

Tel. 03322 210479
sascha.benger@HUKvm.de
Kurpromenade 18
14089 Berlin

**Vertrauensfrau
Manuela Jahnke**

Tel. 030 24618789
manuela.jahnke@HUKvm.de
Am Donnerberg 55
14089 Berlin



HUK-COBURG
Aus Tradition günstig

Auf den Spuren des alten Kladow

51. Dorfgeschichtliche Wanderung

An Tagen, wie diesen, da passt alles zusammen. Wir trafen uns am 22. April 2017 um 14 Uhr vor dem Haus „Kladower Forum“, um im Jubiläumsjahr „750 Jahre Kladow“ die 51. Dorfgeschichtliche Wanderung „Auf den Spuren des alten Kladow“ zu begehen.

Das Wetter zeigte sich heiter, die Stimmung war prächtig. Der Gang um das Dorf gilt als „die Mutter“ aller Dorfgeschichtlichen Wanderungen. Man blickt weit ins Mittelalter zurück und wird beim Dorfrundgang gewahr, aus welch kleinem Kern sich Kladow bis heute entwickelt hat. Die Wanderung begleitet zudem im Jubiläumsjahr die Ausstellung im Kladower Forum „Kladow verändert sich“.

Der Andrang übertraf alle Erwartungen. Neu- und Altkladower waren bunt gemischt und neugierig auf das, was man wohl entdecken oder wiedersehen würde.

Die Begrüßung gestaltete sich aufwendiger als geplant. Die Menge breitete sich ums Haus in den Garten aus. Dort sollte der venezianische Löwenbrunnen aus dem ehemaligen Schloss Brüningslinden seinen letzten restauratorischen Schliff durch Meister Dölle erhalten.

Die Wandergruppe sah also etwas, was sie vor der feierlichen Einweihung am 6. Mai 2017 nicht hätte erblicken dürfen, und musste diesen Augenschein sogleich pflichtschuldig wieder vergessen. Wegen dieses Zwischenspiels wa-

ren wir ein wenig in Verzug geraten. Wir querten im Sauseschritt die alte Dorfstraße, den Kladower Damm, und kamen auf dem Kirchplatz, dem ehemaligen Dorfanger, zum Halten. Dabei passierten wir die uralte Linde und das rätselhafte „Freudsche Schwert“ des Kladower Bildhauers Volkmar Haase. Wir versammelten uns vor der Kirche. In etwa dort, wo der alte Dorfbrunnen gestanden haben soll, wie uns unser Mitglied Hanne Ritter erzählte. Es war der erste Brunnen in Kladow und gehörte zu den technischen Errungenschaften des Dorfes in den 1920er Jahren, wie das elektrische Licht und die Buslinie nach Spandau. Hier erfrischten sich die Pferde und kühlten sich die Busse, die am Dorfplatz ihre Endstation hatten.

Rund um den Dorfplatz liegen bis heute die Häuser der Bauern. Das ist die klassische Anordnung eines Angerdorfes und geht auf die Gründungszeit Kladows zurück, als den Siedlern die Felder hinter den Häusern zugewiesen wurden.



Blick in den Hof des ehem. Hofes Schulze

Foto: Rainer Nitsch

Arensmeier Haustechnik GbR

Meisterbetrieb seit über 30 Jahren

Zentralheizung · Gas · Sanitär · Ölfeuerungsanlagen



365 39 91

www.arensmeyer-haustechnik.de



0173 61 22 198 · Ritterfelddamm 225 D · 14089 Berlin

-  Planung und Installation von Gas- und Ölheizungsanlagen
-  Wartungs- und Störungsdienst
-  Schornsteinsanierung
-  Sanitärarbeiten
-  Sprengwasserzählerinstallation und -wechsel
-  Verlegung der Fußbodenheizung
-  Sanierung und Modernisierung der Abwasserleitung inkl. Erdarbeiten u.v.m.

Zum Dorfkrug



Montag Ruhetag

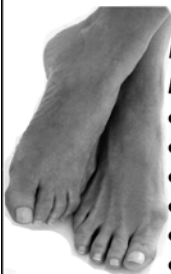
Warme Küche
Kaffee und Kuchen
Raum für Festlichkeiten
(bis 25 Personen)

Alt-Kladow 23
14089 Berlin (Kladow)
Telefon 365 51 08

© Klausch

Fußpflege bei Ihnen zu Hause

Genießen Sie das wohltuende Gefühl
perfekt gepflegter Füße



Ich behandle Ihre Füße
mit viel Erfahrung:

- Nagelpilz
- Holznägel
- Eingewachsene Nägel
- Warzen
- Hühneraugen
- Hornhaut/Schrunden

Isabel Ramos de Kläke
Tel: 030/302 88 26
Mobil: 0171/ 915 65 25

Wir konnten die Bauernhäuser rund um den Platz mit Blick und Wort nur streifen. Es sind die altbekannten Familiennamen wie Huschke, Marzahn oder Parnemann, die sich in Kladow immer wiederholen. Man heiratete eben unter sich.

Dann hieß uns Pfarrer Martin Kusch in der evangelischen Dorfkirche willkommen. Sie liegt auf einer Sanddüne am steilen Havelhang und ist der Blickpunkt Kladows. Auf die Havel als die ursprüngliche Lebensader Kladows ausgerichtet, thront sie auf der Höhe als Symbol der christlichen Glaubensmacht in einer noch heidnischen Umwelt.

Mit ihr und der Schenkung des Ritters Arnold von Bredow an das Nonnenkloster in Spandau beginnt die urkundliche Geschichte Kladows im Jahre 1267.

1808 verwüstete ein Großfeuer Dorf und Kirche bis auf die Grundmauern. Zehn Jahre später wurde sie im neugotischen Stil auf den alten Findlingen wieder aufgebaut. Dabei wurde der alte hölzerne Kirchturm nicht wieder ersetzt, sodass der Neubau wohl gedrungener wirkt. Im 18. Jh. wurde die Kirche mit einer Orgel des unter Fachleuten bekannten Orgelbauers Karl-Ludwig Gesell ausgestattet, die bis heute ihre guten Dienste tut. 1953 erfuhr das Kircheninnere einen großen Umbau. Das schuf mehr Platz und war der wachsenden Bevölkerung Kladows geschuldet. Deshalb wurden die Seitenemporen und der Kanzelaltar entfernt, um Sitzplätze zu schaffen. Früher hatten nur



Gasthaus Herms im Jahre 1898, heute Ärztehaus, Sakrower Landstr. 27

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

die Bauern unten in der Kirche Platz. Auf den Emporen standen in zweiter Reihe die Hirten und Schäfer, ganz oben die Fischer. Das entsprach der dörflichen Hierarchie, die sich im Gesamtbild des Ortes, wenn auch in umgekehrter Richtung, wiederholt. Oben rund um den Dorfanger die Bauern, den Havelberg runter die Hütten der Hirten und im Unterdorf, im Schwemmland am Havelufer, die Behausungen der Fischer.

Mit Wort und Schrift gut versehen, eilten wir den Sakrower Kirchweg entlang und hielten an der Ecke Parnemannweg kurz an. Hier erinnert ein Ensemble aus einem strohgedeckten Kossätenhaus, Café Köhn, der alten Post und dem Haus Schütze an die Großzeit Kladows. Der Großbauer Ernst Schütze ließ zusammen mit Robert Guthmann 1900/1901 das Havelufer aufschütten und ermöglichte dadurch erst die Bebauung und einen Hafenbetrieb.

Kurze Zeit später standen wir vor den Ruinen des alten Hofes Schulze, Sakrower Kirchweg 13. Man kann dessen alte Herr-



Privatpraxis für Therapie & Training

Roman Mukherjea

- Krankengymnastik
- Manuelle Therapie
- Sportphysiotherapie
- Triggerpunkt-Therapie
- Lymphdrainage
- Massage / Fango
- Elektro- / Ultraschalltherapie
- Eis- / Wärmetherapie
- Kinesio-Taping
- Galileo-Vibrationstraining
- Gerätegestützte Krankengymnastik
- Medizinisches Rückentraining
- Sportartspezifisches Reha-Training
- Personal Training
- Rückenschule
- Sturzprophylaxe
- Osteoporose-Prävention
- Arthrosebehandlung

flexible Termine nach Vereinbarung für Selbstzahler und Privatversicherte

Alt-Kladow 17 • 14089 Berlin • Tel. (030) 24 53 33 37 • www.prophysio-kladow.de



DR. CAROLINE SCHMAUSER

Ressourcen orientiertes Coaching

„Wer glaubt, etwas zu sein, hat aufgehört, etwas zu werden.“
(Sokrates)

Psychoonkologie (DKG-Zertifiziert) und **Psychotherapie** (HPG)

Qigong (DQGG, Großmeister Q. Liu) Persönliches Training
Kurse, bezuschusst durch Gesetzliche Krankenkassen

Kladow Tel. 34 09 60 66, www.drschmauser.de

Vogel - Elektroinstallation

Ihr Fachbetrieb in Kladow seit 65 Jahren

VATTENFALL-, E.ON edis-Konzession / Beratung und Angebot kostenlos!
E-Check und Baustromanlagen

Kreutzwaldstr. 18
14089 Berlin-Kladow

Tel: 365 52 62

lichkeit nur ahnen: Am Hang mit einem breiten Geländestreifen runter zur Havel mit Blick über das Wasser des Wannsees. Ein neuer Besitzer aus Frankreich will dieses Schmuckstück wieder herrichten. Beim straßenseitigen Vorgebäude hat er es schon vorgemacht.

Dann ging es über den Parnemannweg, der das alte Dorf nach Sacrow hin markiert, Richtung Sakrower Landstraße. An der Ecke steht hier schön und mächtig das ehemalige Gasthaus Herms. Unser Mitglied Hans-Jürgen Lödden erzählte uns kurz das Wichtigste. Das Bauernhaus wurde 1891 durch Wilhelm Herms erbaut und kurz danach als Gasthaus und Pferdestation auf dem Weg von Potsdam nach Spandau genutzt. Hier gründete sich der Männergesangsverein „Eintracht Cladow 1919“ unter Leitung von Gertrud Herms. Diese Gastwirtsfrau war, wie eigentlich alle Frauen in

Kladow, patent und dazu noch musikalisch. Im Juni 1948 ereilte den Sohn des Gründers, Kurt Herms, durch einen Kohlelaster der Blockadezeit ein schrecklicher Unfalltod am Sakrower Kirchweg 1-3. Als wenn damit die Glückssträhne des Hauses Herms gerissen wäre, ging danach die Entwicklung trotz diverser Pächter bergab. Nach der Jahrtausendwende fand ein Eigentümerwechsel statt, und der Gasthof wurde zu einem Ärztehaus umgewandelt, das die Kladower gut angenommen haben.

Schließlich war die vorgesehene Wanderzeit überschritten. Wir eilten auf der Sakrower Landstraße zum Kirchplatz, streiften links noch das alte Schulgebäude aus der Blütezeit Kladows um 1900 mit den Lehrer- und Hausmeisterwohnungen und zerstreuten uns dann im modernen Kladow.

Eike-Eckehard Baring

Peter Weißbrod

Rechtsanwalt und Notar

Sakrower Landstraße 23

14089 Berlin

Tel: 36 50 06 67

Fax: 36 50 06 71



Erbrecht

Mietrecht

Arbeitsrecht

Wohnungseigentumsrecht



**Kladower Forum e.V.
Werkstatt Geschichte**



52. Dorfgeschichtliche Wanderung

**750 Jahre Groß Glienicke -
unser Nachbarort stellt sich vor**



**in Zusammenarbeit mit
dem Groß Glienicker Kreis**

Samstag, 14.10.2017 um 14 Uhr

Dauer: ca. 2 Stunden

Treffpunkt: Vor der Dorfkirche Groß Glienicke

NOACKUBE TISCHLEREI GmbH



Noack Kube Tischlerei GmbH
Egelpfuhlstraße 44
13581 Berlin (Spandau)

Tel. (030) 311 62 10 80
(030) 311 62 10 90
Fax (030) 311 62 10 99

www.noackkube.de
info@noackkube.de

Wir lassen keine Wünsche offen

- Sämtliche Tischlerarbeiten
- Verglasungen
- eigene Fenster- und Türenfertigung
- Einbruchschutz
- Innenausbau
- Einbaumöbel
- Reparaturschnelldienst



Wir beraten Sie gern!

311 62 10 70

PRAXIS MEDICAL ISLAND – GANZHEITLICHE MEDIZIN

Dr. med. Gertrud Schäfer

Fachärztin für Allgemeinmedizin

Akupunktur (Master of Acupuncture), Naturheilverfahren

PSYCHOTHERAPIE (VERHALTENSTHERAPIE)

Dr. med. Michael Schäfer

Arzt mit Schwerpunkten Ernährungsmedizin, Autogenes Training, Konfliktberatung

Leistungsspektrum der Praxis

Ruhe-, Belastungs-, Langzeit und Schlaganfall-EKG, Gefäßdiagnostik

Ultraschall, Labor, Lungenfunktion, Laser

Spezialpraxis für Akupunkturbehandlungen und Neuraltherapie

Gewichtsreduktion, Raucherentwöhnung, Anti-Aging, Revitalisierung

Sprechzeiten mit Terminvereinbarung:

Mo-Fr 8:45-12:30 Uhr und 15:30-17:30 Uhr und nach Vereinbarung

Reichsstrasse 103, 14052 Berlin, Tel. 30.10.73.02, Fax 30.10.73.07

E-mail: praxis-schaefer@telemed.de, www.aerzte-im-netz.de/Gertrud.Schäfer

BVG: Bus 104, 149, U-Bahn Linie 2, Theodor-Heuss-Platz

Alle Kassen und private Behandlungen



Ihr Spezialist seit 1886

Berufsbekleidung



Segelbekleidung



Freizeitbekleidung



Berufsbekleidung · Segelbekleidung · Freizeitbekleidung

Zillestraße 71, 10585 Berlin-Charlottenburg

Tel.: 030/341 70 44 · Fax: 030/341 70 45 · www.hamburger-laden.de

750 Jahre Kladow und 750 Jahre Groß Glienicke

Unsere Ausstellung wird nun im Begegnungshaus Groß Glienicke gezeigt

Im Jahr 2017 finden sowohl in Kladow als auch in Groß Glienicke 750-Jahrfeiern statt. Denn beide Orte werden in verschiedenen Urkunden aus dem Jahre 1267 zum ersten Mal erwähnt. Kladow und Groß Glienicke liegen nicht nur geographisch dicht beieinander, sondern sind auch durch eine gemeinsame Geschichte und viele Familienbande miteinander verbunden. Über einige Jahrhunderte betreute der Pfarrer der Kirche in Kladow gleichzeitig die Gemeinden Gatow und Groß Glienicke. Der Rittergutsbesitzer in Groß Glienicke war der Kirchenpatron von Kladow.

Ab 17.03.2017 zeigte die Gruppe Werkstatt Geschichte im Kladower Forum e. V. im Haus Kladower Forum die Ausstellung unter dem Titel „750 Jahre Kladow – Kladow verändert sich“. Der Groß Glienicker Ortsvorsteher Winfried Sträter und der Vorsitzende des Groß Glienicker Kreises zeigten Interesse, diese Ausstellung nach Ablauf im Haus Kladower Forum anschließend im Begegnungshaus Groß Glienicke zu zeigen. Dem sind wir gerne gefolgt, denn die Dokumentation zur Geschichte Kladows weist vielfältige Bezüge zu unserem Nachbarort Groß Glienicke auf.

Wir denken an den ursprünglichen Ostteil des Ortes am Groß Glienicker See, der nach dem II. Weltkrieg abgetrennt wurde, weil die Britische Besatzungsmacht einen

eigenen Flugplatz auf ihrem Territorium haben wollte. Dieser Teil wurde nach dem Fall der Mauer nicht wieder zurückgegeben. Die Luftaufnahme im Großformat aus dem Jahr 1931 lässt deutlich die Baumallee der Groß Glienicker Chaussee – heute Ritterfelddamm – erkennen, die zum See hin die entstehende Siedlung Wochenend West und nördlich die Felder des aufgelösten Rittergutes Groß Glienicke voneinander trennt. Noch ist von einer Flugplatzbebauung nichts zu sehen.

Geplant war hier zum einen die Fortsetzung der Siedlung Wochenend West. Zum anderen weisen farbige Pläne aus dem Architekturmuseum der Technischen Universität Berlin nach, dass auf dem Gelände eine großdimensionierte Filmstadt geplant war. Babelsberg bestand zwar schon, aber der aufstrebende Tonfilm ließ die Filmindustrie expandieren. Daraus wurde nichts, denn der Flugplatz Gatow wurde gebaut.

Das sind nicht die einzigen direkten Ver-



Eröffnung der Ausstellung im Begegnungshaus Groß Glienicke

Foto: Rainer Nitsch



gärtnererei



guyot

Schnittblumen · Gestecke · Topfpflanzen Präsente & Dekorationen

Am Ritterholz 25
14089 Berlin-Kladow
Tel.: 030 / 365 45 76
Fax: 030 / 365 72 62
www.gaertnererei-guyot.de
E-mail: gaertnereiguyot@t-online.de



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. Von 9.00-18.00 Uhr
Sa. 9.00 - 14.00 Uhr · Sonn- u. Feiertags von 10.00-12.00 Uhr



bindungen zwischen Kladow und Groß Glienicke. Das Schicksal beider Orte ist z. B. in der jüngsten Vergangenheit durch die Errichtung der Grenzanlagen mit stark ausgeleuchtetem Todesstreifen und Hundelaufstrecke bestimmt gewesen. Die Grenze zur ehemaligen DDR verlief mitten durch den Groß Glienicker See.

Über den Bau der Schilfdachkapelle hat das Kladower Forum ein Buch herausgegeben, das bereits in der zweiten Auflage erschienen ist: Die Schilfdachkapelle an der Grenze.

Der Besuch der Ausstellung im Groß Glienicker Begegnungshaus ermöglicht nicht nur Einblicke

in gemeinsam erlebte Geschichte, sondern kann auch zu Gesprächen von Nachbar zu Nachbar führen, die dem gegenseitigen Kennenlernen dienen.

Andreas Rosenberg



Blick auf den Groß Glienicker See und das Ostufer 1930

Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

FÜR SIE IN KLADOW
Praxis für Logopädie

LOGOPÄDIE [logope'di:]
FRIEDEBOLD ['fri:dəbɔlt]

Behandlung von Sprach-, Sprech-, Stimm- und Schluckstörungen bei Kindern und Erwachsenen

-Termine nach Vereinbarung-
auch Hausbesuche

Logopädie Friedebold, Am Dorfwald 1, 14089 Berlin

☎ 544 84 994

www.logopaedie-kladow.de info@logopaedie-kladow.de

KUKE-HARTWIG & ZIMMERMANN

ANWALTS SOZIENTÄT

MIKE KUKE-HARTWIG

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Erbrecht

Fachanwalt für Familienrecht

Testamentsvollstrecker ■ Mediator

- | | |
|------------------------------|-------------------------------|
| ■ Testamente | ■ Scheidungsrecht |
| ■ Nachlassplanung | ■ Unterhaltsrecht |
| ■ Erb- und Pflichtteilsrecht | ■ Vermögensauseinandersetzung |

MARTIN ZIMMERMANN

Rechtsanwalt

Fachanwalt für Strafrecht

- | | |
|-----------------------|--------------------|
| ■ Strafrecht | ■ Arbeitsrecht |
| ■ OWi-Recht | ■ Baurecht |
| ■ Miet- und WEG-Recht | ■ Grundstücksrecht |

HEIKO FILLBRANDT

Rechtsanwalt

- | | |
|----------------------|--------------------------|
| ■ Verkehrsrecht | ■ Fahrerlaubnisrecht |
| ■ Verkehrsstrafrecht | ■ Strafrecht |
| ■ Verkehrs-OWi-Recht | ■ Allgemeines Zivilrecht |

TANJA BEDRUNA

Rechtsanwältin

- | | |
|-------------------|--------------------------|
| ■ Familienrecht | ■ Vertragsrecht |
| ■ Erbrecht | ■ Forderungseinzug |
| ■ Betreuungsrecht | ■ Allgemeines Zivilrecht |

-
- | | | |
|--|--|-------------|
| ■ Kladower Damm 366 A | ■ Telefon | 36 43 33 20 |
| 14089 Berlin (Cladow Center) | ■ Telefax | 36 43 33 22 |
| ■ www.khz-berlin.de | ■ kanzlei@khz-berlin.de | |

Begegnungen

In letzter Zeit wurde das Kladower Forum wiederholt um eine Führung durch unseren Ort gebeten. Natürlich freuen wir uns über dieses Interesse und versuchen – im Rahmen unserer Möglichkeiten – solchem Wunsche nachzukommen. So haben Mitglieder der Werkstatt Geschichte zwei sehr unterschiedliche Gruppen geführt und dabei etwas über die Struktur und Geschichte unseres „Dorfes“ vermittelt.

Da erreichte uns der Wunsch der Waldorfschule, Kindern einer 4. Klasse mit einer kleinen „Wanderung“ durch den Ort etwas anschauliche Heimatkunde zu vermitteln. Und so erwarteten Hanne Ritter und Peter Streubel am 8. Mai an der Schule in der Neukladower Allee einen munteren Trupp etwa 10-jähriger Kinder mit einem Vater und einem Lehrer. Zunächst ging's zum Gut Neukladow („Ach, deshalb der Straßename an unserer Schule !“). Der Gutspark wird ja von einer Mauer umgeben, die man durchschreiten kann („War das die Grenzmauer?“). Am Wasserwerk wurde den Kindern der Gang des Wassers erklärt. Dass unser Trinkwasser eher besser als gekauftes Mineralwasser ist, beeindruckte die jungen Zuhörer. Dann der Hafen und seine Vergangenheit. Dass Hanne Ritter erzählen konnte, wie sie selbst als Kind in der Blockadezeit Berlins den Betrieb der Kohlenrampe erlebte, kam besonders gut an. Vom Dorfkrug hörten sich die Schüler noch etwas über die Ortsgeschichte an, ehe



Die Klasse 4 der Waldorfschule

Quelle: Marco Dohlus

sie sich glücklich im Haus Kladower Forum erholen und da auch noch die Ausstellung ansehen konnten.

ATEM UND BEWEGUNG

...den eigenen Atem entdecken ...

... meinen Rhythmus finden ...

Einfache Dehnungen, Bewegungen, Leibarbeiten, lassen eine Verbindung spüren.

Das bin ich. Ich bin mein Körper.

Eine Stunde Weg, meinem ureigenen Atem auf der Spur.

Für JEDE und JEDEN.

Sie brauchen: Eine Stunde Zeit, bequeme Kleidung, dicke Socken.

Termine und mehr Information unter

mobil: 01577/2531834

mail: sei.1er1967@web.de

BIRGIT SEILER

Atempädagogin n. Middendorf

**Warum in die
Stadt?
Verkauf mit Service
HIER bei uns
in Kladow!**

**Fernsehdienst
Kaiser**
TV - Fachhändler

Reparaturservice

Antennenbau

Krampnitzer Weg 6

Tel.: 030 365 62 24

Homöopathie, Hypnosetherapie,
Kinesiologie, Colon-Hydro-Therapie



Naturheilpraxis

Manuela Jeske

Heilpraktikerin

*George-Caylay-Str. 13,
14089 Berlin Kladow*

Orthopädische Erkrankungen

Sportverletzungen, Lohn Krankheit

Schmerztherapie/ Migränetherapie

Integration frühkindlicher Reflexe für

Kinder und Erwachsene zur Lern- und

Entwicklungsförderung, Traumatherapie

Darmerkrankungen/ Allergien

Psychotherapie nach dem HP Gesetz

Tel: 030 365 005 16 ,

mail: manuelajeske@hvc.com

www.naturheilpraxisjeske.de

German Wist

Installateurmeister

Gas-Sanitär-Heizung

Parnemannweg 29
14089 Berlin (Kladow)

www.firma-wist.de

Tel.: 030.365 13 66

Fax: 030.365 84 77



In Berlin Kladow (Spandau) ansässiger Meisterbetrieb. Installateurmeister für Gas, Wasser, Sanitär und Klima. Eingetragener Innungsbetrieb.

Wir sind für Sie da:

- ☒ Kundendienst
- ☒ Komplett-Sanierung
- ☒ Solaranlagen
- ☒ Notdienst

- ☒ Individuelle Planung & Beratung
- ☒ Heizung & Sanitär
- ☒ Wartung aller Heizungsanlagen

Am 31.05. erwarteten Rainer Nitsch und Anne Lange an der Fähre 24 Mitarbeiter/innen des Jugendamtes Steglitz-Zehlendorf „von drüben“. Sie wollten ihren diesjährigen Betriebsausflug dazu benutzen, Kladow kennenzulernen. Wir berichteten über den Hafen und seine Geschichte, wanderten an den kleinen ehemaligen Hirten- und Fischerhäusern hinauf zum Oberdorf, zeigten den Dorfanger mit der Kirche und



Die Steglitzer Gruppe auf der Terrasse des Herrenhauses Neukladow

Foto: Anne Lange

den (ehemaligen) Bauernhöfen, berichteten über Veränderungen des Dorfkerns und führten sie in unser „Haus Kladower Forum“. Natürlich freuten wir uns, den schönen neuen Brunnen im Garten zu präsentieren. Am neuen Einkaufszentrum, an Gemeindehaus und Feuerwache vorbei konnten wir im Runebergweg einen Teil der Finnenhaussiedlung zeigen, kreuzten dann

auf Schleichwegen den alten Golfplatz und landeten schließlich in Neu-Kladow. Über Gutshaus und Park wurden unsere Besucher noch informiert und dann am Radweg nach Gatow verabschiedet. Sie wollten dort weiterwandern und bedankten sich herzlich für viele neue Eindrücke.

Anne Lange

Helfen Sie mit, Kladows Geschichte lebendig zu erhalten !

Wir bitten, bei Haushaltsauflösungen daran zu denken, dass alle Dokumente, Bücher, Bilder, Landkarten und Objekte, die einen Bezug zu Kladow, dem Havelland, Spandau und ihrer Geschichte haben, für unser Archiv und einem späteren Museum in Kladow von unschätzbarem Wert sind.

Dazu gehören u. a. Schul- und Arbeits-

zeugnisse, Arbeits- und Gesindebücher, Personalausweise, alte Rechnungen, Briefe, Kaufverträge, Speisekarten, Fotos, Ansichtskarten, Zeichnungen, Gemälde, altes Hand-werkzeug in Haushalt und Beruf.

Nehmen Sie bitte Kontakt zu uns auf (s. S. 2).

Aus der alten Friseurstube geplaudert

Es war im Mai Anfang der 1970er Jahre. Das Radio und auch der Himmel hatten schönsten Wochendwetter versprochen. Wie jeden Samstag stand Frau K., eine „gute Kundin“, die in der Finnenhaus-siedlung wohnte, lange vor neun Uhr vor der Tür meines Friseurgeschäftes im Parnemannweg 22. Kurz nach Eröffnung des Ladens erschienen noch mehrere Kladowerinnen und auch Lilo W., eine beliebte Geschäftsfrau aus unserem Ort. Muttertag war angesagt, und so hatten wir „full house“. Als Lilo W. fertig frisiert war, zog sie ihren neuen Blazer aus dunkelblauem Jerseystoff an und schlenderte stolz auf die Straße. Sie liebte es, nach dem Friseurbesuch durch's Dorf zu bummeln und in den Geschäften vorbeizuschauen, um überall „Guten Tag“ zu sagen und auch hier und da einiges zu kaufen. Kurz darauf



Blick in die Sakrower Landstraße 1998

Quelle: Hanne Ritter

hatte auch Frau K. ihren Sonntagsschnitt und bemerkte, dass ihre Jacke, ebenfalls aus dunkelblauem Jerseystoff, plötzlich so eng sei. Schnell war klar, dass die Blazer vertauscht sein mussten. Also rief ich Herrn W. an, der aber gerade in einem wichtigen Kundengespräch war und mir nur antwortete: „Meine Frau? Die ist beim Friseur und kommt vor heute Mittag bestimmt nicht zurück“, und legte sofort auf. Lilo W. hatte



KLADOWER HOF

Seit über 100 Jahren
in Kladow
im Familienbesitz

- Gutbürgerliche Küche
- Räume für Vereine und Festlichkeiten
- SKY (Großbildleinwand)

Im Zentrum von Kladow
Sakrower Landstraße 14-16
Telefon: 3 65 53 53

inzwischen Frau Froberg besucht, die in ihrem Geschäft immer wieder Neues für Haus und Garten anzubieten hatte, war dann weiter zu Frau Harder in die „Kladower Truhe“ gegangen, um zu erzählen, wie wohl sie sich in der neuen Jacke fühle.

Frau Harder war darüber sehr erfreut und wusste auch sofort, dass sie zwei dunkelblaue Blazer aus der gleichen Stoffart verkauft hatte, aber in unterschiedlicher Größe, Form und mit anderen Knöpfen. Danach kam Lilo W. auch am „Modehaus Gerti“ nicht vorbei, denn hier gab es den Modischen Pfiff gegenüber der konservativen Eleganz der Truhe. Inzwischen sah Frau K. das eigentliche Problem als geklärt an und ging mit der falschen Jacke, man kannte sich ja, vorbei am Lebensmittel- und Obstgeschäft Kruse, besorgte Lilo W. noch den Sonntagsbraten und den Aufschnitt in der Fleischerei Müller, um dann gerade-

wegs Harazim, den Delikatessenladen am Dorfplatz, anzusteuern. Die beiden Familien verband eine enge Freundschaft und Herr Harazim lieferte dann die vollen Einkaufstaschen nach Hause, nachdem Lilo W. mit dem Geld, das sie noch in ihrer Jackentasche fand, bezahlt hatte.

Mein Wochenendgeschäft lief weiter, wir konnten nicht einmal pünktlich Feierabend machen. Eigentlich platzte ich vor Neugier, traute mich aber nicht irgendwo hinterherzutelefonieren.

So war Kladow vor fast 50 Jahren. Jeder kannte fast jeden. Die Geschäftsleute konnten alle Kunden mit dem Namen ansprechen.

Nach einer Woche traf man sich wieder in meiner Friseurstube, hatte alles geklärt und auch den Humor nicht vergessen.

Hanne Ritter



Tel. 365 46 13

**Meister- und Innungsbetrieb
seit 1967**

**Kundendienst | Komplett-Sanierung | Planung und Beratung | E-Check
Torantriebe | Sprechanlagen | Alarmanlagen | Rauchwarnmelder
www.hermannelektro.de**



**Wenn die Trauer
sprachlos macht.**

**Ihr Trauerredner
B.-M. Schneider Tel. 55221625**

Kurzberichte über einige Vorkriegs-/Nachkriegs-Ereignisse, die sich auf dem gepachteten Bauernhof “Rudolf Marzahn” am Kladower Damm 318 abgespielt haben

Das Ende des 2. Weltkrieges habe ich als sechsjähriger Junge erlebt. Die wie folgt beschriebenen Ereignisse beruhen auf eigenen Erlebnissen und auf seinerzeit zwischen den Erwachsenen geführten und von mir mitgehörten Gesprächen.

Zum Ende des 2. Weltkrieges, Ende April 1945, ist zuerst eine Vorhut von Mongolen nach Kladow gekommen, von denen einige auf den Bäumen gesessen und von dort nicht nur auf versprengte deutsche Soldaten geschossen haben sollen. Den Kindern im Bauernhaus wurde gesagt, dass sie nicht aus dem Haus gehen dürfen. Da sich alle an das Verbot gehalten haben, ist niemandem etwas passiert.

1. Die goldene Taschenuhr:

Einige Tage nach den Mongolen kamen dann die russischen Soldaten, die unter anderem nach versprengten deutschen Soldaten gesucht haben.

Sie stellten sich im Hof des Bauernhauses am Kladower Damm 318 auf und forderten, daß alle Personen vor das Haus treten sollen. Mein Großvater Rudolf Marzahn (1878-1951, Sohn von Karl Wilhelm Marzahn und Auguste Wilhelmine, geb. Krause) kam als letzter vor die Haustür gehastet. Er hatte in der Eile vergessen, seine an einer goldenen Kette hängende Uhr mit Sprungdeckel wieder in

die linke, obere Westentasche zu stecken. Die Uhr baumelte vor dem Jackett herab und zog alle Blicke auf sich. Wir hörten nur „Uri, Uri“, worauf ihm die Uhr kurzerhand abgenommen wurde und auf Nimmerwiedersehen verschwand.

Zu einer Hausdurchsuchung ist es nach meiner Erinnerung nicht gekommen, da meine Großmutter Minna glaubhaft machen konnte, dass wir keine deutschen Soldaten im Haus versteckt hatten. Die russischen Soldaten sind dann ohne Repressalien zu begehenden abgezogen.

[Hierzu sei noch angemerkt, dass sich einige verstreute deutsche Soldaten kurz vor dem offiziellen Kriegsende Zivilkleidung beschaffen wollten, um der Gefahr als Soldat (in Wehrmachts-Uniform) erkannt zu werden, in Kriegsgefangenschaft zu geraten oder gar erschossen zu werden, zu entgehen.]



Rudolf und Minna Marzahn, geb. Hanisch

Quelle: Helmut Bünning

2. Die Mehlsuppe:

Einige Tage später gab es noch eine Begebenheit, über die noch zu berichten ist.

Eine Gruppe von russischen Soldaten kam auf den Bauernhof und fragte, ob sie etwas zu essen bekommen könnte. Meine Großmutter Minna Marzahn (1886-1954, Schwester von Friedrich, Bertold und Otto Hanisch) war eine sehr couragierte Frau mit der dazugehörigen Körperfülle. Sie sah aus wie eine russische „Matka“. Sie ließ sich durch die bewaffneten Soldaten nicht beeindrucken und sagte ihnen, dass sie nur etwas bekommen würden, wenn sie einige Säcke Mehl und einen Sack Zucker brächten. Dann würde sie ihnen eine deftige Mehlsuppe kochen.

Und das kleine Wunder geschah:

Am nächsten Tag kamen die Soldaten mit einem Pferdewagen und den geforderten Mengen Mehl und Zucker. Meine Großmutter fügte noch einige Hühnereier hinzu und kochte daraus eine schlesische „Klüttersuppe“.

Den Verlauf der sicherlich friedvollen Beköstigung habe ich leider nicht mitbe-



Die Pflegeeinrichtung für gehobene Ansprüche mit einer familiären und liebenswürdigen Atmosphäre.

Eschenallee 28 • 14050 Berlin-Charlottenburg
Tel.: 030/688 3030 • Fax 030/688 30 3499
e-mail: paulinenhaus@novavita.com

www.novavita.com

kommen, da wir Kinder viel spannendere Dinge auf dem Bauernhof und im angrenzenden riesigen Obstgarten zu tun hatten.

3. Der Kirschen-Diebstahl:

Es geht um die Sache mit dem Kirschen-Diebstahl in unserem Obstgarten durch russische Soldaten. Damals soll sich Folgendes ereignet haben:

Wir standen kurz vor der Ernte der Süßkirschen, als meiner Großmutter Minna berichtet wurde, dass russische Soldaten in den Kirschbäumen saßen und sich dort gütlich taten. Ohne nachzudenken soll meine Großmutter in den hinter dem Stallgebäude gelegenen Obstgarten gestürzt sein. Dort angekommen drohte sie den (sicherlich bewaffneten) Eindringlingen mit den Fäusten. Offenbar hatten die Soldaten großen Respekt vor der „Matka“, sprangen von den Bäumen und verschwanden über den Gartenzaun.

Man glaubt nicht was dann geschah:

Am nächsten Tag soll der Kommandeur erschienen sein und meiner Großmutter Geld als Entschädigung für die consu-

Kleintierpraxis Kladow Dr. Stefanie Bartsch

Birlingerweg 8, 14089 Berlin
Tel.: 030 – 365 33 74
Notfall-Nummer: 0163 23 86 86 7

Öffnungszeiten: Mo + Fr 10-12 Uhr
Mo, Di + Do 16-18 Uhr
sowie nach Vereinbarung



Hausbesuche * Labor * Röntgen * Ultraschall * Zahnbehandlungen * Weichteilchirurgie

mierten Kirschen angeboten haben. Leider weiß ich nicht, wie diese Angelegenheit ausgegangen ist.

4. Das Wasserwerk am Ende der heutigen Friedrich-Hanisch-Straße:

Kurz nach Kriegsende war die Wasserversorgung ausgefallen. Da sich das o. g. Wasserwerk in der Nähe des Bauernhofes befand, konnten wir uns von dort knapp eine Woche lang mit Trinkwasser versorgen. Hier waren die Kinder des Hofes gefragt. Uns wurden Milchkannen auf einen Hundewagen geladen, den wir zum Wasserwerk ziehen mußten. Dort sind die Kannen mit Wasser gefüllt und aufgeladen worden. Leider war der Rückweg sehr beschwerlich, da es zum Bauernhof fast ständig leicht bergauf ging. Trotzdem haben wir es geschafft.

Nachtrag:

Insgesamt gesehen sind wir auf dem Bauernhof „Rudolf Marzahn“ in der kurzen Zeit der Besetzung von Kladow durch die russischen Soldaten von (negativen) Übergriffen seitens der russischen Besatzungsmacht verschont geblieben. Aus heutiger Sicht kann dieser Umstand damit zusammengehangen haben, dass die seinerzeit bis kurz vor Kriegsende auf dem Hof beschäftigten Fremdarbeiter uns ein gutes Zeugnis bei der russischen Kommandantur (die im Haus GOTT MIT UNS untergebracht war) ausgestellt haben.

Da die Bauernhöfe insbesondere während des Krieges wichtige Versorgungsbetriebe waren, konnten die Bauern seinerzeit Fremdarbeiter zur Unterstützung der Knechte bei der Feldarbeit und bei Arbeiten in den Vieh-Ställen von der zuständigen Stadtverwaltung anfordern. Auf dem Bauernhof „Rudolf Marzahn“ waren seinerzeit fünf oder sechs Fremdarbeiter aus verschied-



*Das Haus „GOTT MIT UNS“, Krampnitzer Weg 1
Ölgemälde von Renate Eichler 1995*

denen Ländern beschäftigt. Mir sind da der Pole Ede, der so schön auf den Händen laufen konnte, und die Ukrainerin Lydia, meine erste Freundin, in Erinnerung. Diese Helfer sind von meinen Großeltern Rudolf und Minna Marzahn immer gut behandelt worden. Wenn die Arbeiter nicht auf dem Feld waren, saßen sie mit der bäuerlichen Familie zur Mittagszeit gemeinsam am großen Mittagstisch. Einige Helfer hatten sogar eine Schlafkammer auf dem Hof. Ich erinnere mich, dass die Schlafunterlagen auf den massiven Holzbetten damals mit Stroh gefüllt waren.

Helmut Bünning

Fundstücke

Kladower sind findig. Haben Sie etwas über Kladow, Gatow oder Groß Glienicke in Büchern, Zeitungen, Zeitschriften, alt oder neu, entdeckt? Dann schicken Sie uns den Ausschnitt mit Quellenangabe. Wir sind für jeden Hinweis dankbar.

Von einem Kladower konnten wir eine Anstecknadel erwerben, die im unteren Rund zwei stilisierte goldene Eichenzweige und im Mittelfeld eine aufragende goldene Hafergarbe zeigt, die rechts und links von zwei goldenen Weizenähren flankiert wird. Alles auf weißemalliertem Grund. Am oberen Rand stehen in Gold die Buchstaben CL. V. f. L. u. G. Der Kladower veräußerte die Nadel aus dem Besitz seines Großvaters, so konnte er uns auch die Abkürzungen entschlüsseln. Die Buchstaben stehen für „Cladower Verein für Landschafts- und Gartengestaltung“. Da wir bisher keinerlei Nachweise über die Existenz eines solchen Vereins besitzen, könnte es vielleicht auch heißen: „Cladower Verein für Landwirtschaft und Gartenbau“. Wir nehmen an, dass dieser Verein etwa zwischen 1900 und 1910 gegründet wurde. Über Kladow hinaus wirkten damals die großen Gärtnereien von Paul Gallandi und Werner Hilpert.



Anstecknadel des Cladower Vereins für Landschafts- und Gartengestaltung
Quelle: Kladower Forum e. V. Archiv Werkstatt Geschichte

„Gatow – Kladow

Beide idyllisch gelegenen Orte sind von Berlin aus mit Sonderautobussen, Kladow von Spandau aus mit Autobus 34 zu erreichen. Man kann aber auch den Weg zu Fuß wählen, wenn man den starken Verkehr und den Staub in Kauf nimmt. Uferwege sind leider nicht vorhanden. Von der Heerstraße aus führt die Gatower Chaussee nach Gatow (Ausflugslokale am Wasser), von

ART-elier

Kladow

**Geschenk- und Designideen
für Sie und Ihn**

Krampnitzer Weg 2a
14089 Berlin
Fon: 0172 9350126
www.art-elier-kladow.de

Di-Fr 10.00-13.00, 14.30-18.00
Sa 10.00-13.00

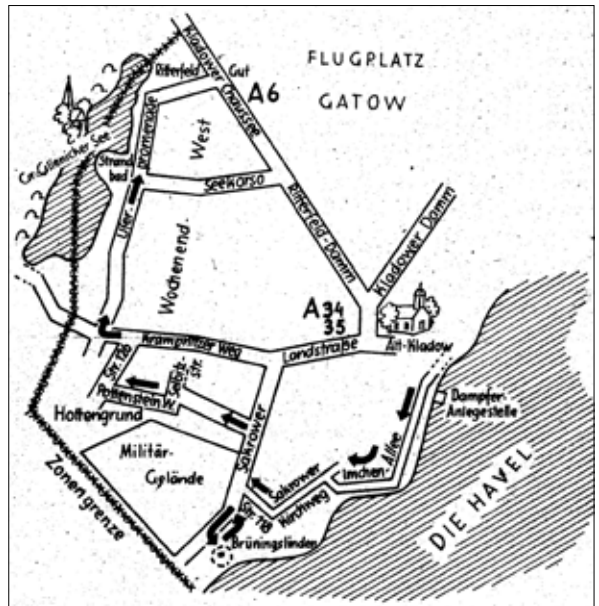
dort weiter an den 'Hellen Bergen' links vorbei; links geht ein Weg zur 'Badewiese' ab. Die Chaussee bringt den Wanderer nach Kladow (schöne alte Dorfkirche). Davor die unter Naturschutz stehende Insel Imchen. Rückfahrt mit Dampfer nach Spandau oder Überfahrt nach Wannsee. Entfernung nach Gatow (von der Nikolaikirche gerechnet) 6 km, nach Kladow 11 km.“

Quelle: Spandau in der Hand. Verlag der Ausland-Spiegel, Berlin Spandau, 1933, S. 28.

„Kladow – Brüningslinden – Großglienicker See

Die Busse A 34 und A 35 fahren vom Rathaus Spandau bis Kladow, das auch mit dem BVG-Dampfer von Wannsee aus zu erreichen ist. An der Imchenallee bietet sich ein Ausblick über die weite Wasserfläche der Havel und den Wannsee, auf die nahe Vogelschutzinsel Imchen, Schwanenwerder drüben vor dem Eingang zum Wannsee und das bewaldete Haveleck mit dem Großen Tiefehorn und Heckeshorn. Wer Zeit genug hat, wird ganz den einzigartigen Ausblick von einer der verschiedenen Wassergaststätten aus genießen. Am Rohrsängersteig

grünt ein 150 Jahre alter Buchsbaum und gleich dahinter steht Kladows Kirchlein. Die wahrscheinlich im 15. Jahrhundert gegründete Mutterkirche der Dorfkirche in Gatow aus dem 13. Jahrhundert hat 1953 ein neues Kleid erhalten. Nachdenklich mag neben dem Kircheneingang der 'besten Mutter' gewidmete Grabtafel stimmen. Der Ortsname Kladow bedeutet so viel wie Stock. Hier wurden seit alters die Schiffsmasten hergestellt. Wir wandern die Imchenallee erst süd- und vom Quasten-



Wanderplan Kladow

Quelle: Berliner Luft – Berliner Wald, das Westberliner Wanderbuch, ca. 1955, S. 54.

Havelland-Apotheke

Gesundheit und Wohlbefinden

Inhaberin: Sabine Krause e. K.

Sakrower Landstraße 6
14089 Berlin (Kladow)

Eigene Parkplätze vorhanden

Telefon (0 30) 365 59 55
Telefax (0 30) 365 70 70



Öffnungszeiten: Mo - Fr 8.30 - 18.30 Uhr • Sa 8.30 - 13.00 Uhr

horn ab westwärts – zur Rechten die Villen auf der Uferhöhe, zur Linken den dichten Schilfgürtel. Blick auf die Vogelschutzinsel Kälberwerder – bis zur Höhe der Pfaueninsel. Dann geht es über Sakrower Kirchweg, Straße 118 und Sakrower Landstraße zu dem herrlich am Wasser gelegenen, nach seinem Bauherrn benannten und als Gaststätte dienenden Schloß Brüningslinden. Bei günstiger Witterung verkehren nach hier Sonderomnibusse der BVG ab Zoo.

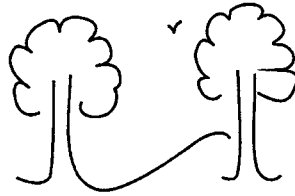
Von Brüningslinden müssen wir alsdann etwas zurückgehen. Das englische Schießplatzgelände wird umgangen. Der Pottensteiner Weg am Hottengrund führt zur Straße 126, diese wieder, nach rechts einbiegend, an den Krampnitz Weg. Hier erst nach links und vor dem 'Anglerheim' nach rechts über den Weg, der an der Spitze des Glienicker Sees in die Uferpromenade der Wochenend-West-Siedlung übergeht.“

Quelle: Berliner Luft – Berliner Wald, das Westberliner Wanderbuch, Johannes Theuerkauff wandert und führt durch Berlin und Umgebung. Bearbeitet und zusammengestellt von Alfons Schöfflin. Erich Lezinsky Verlag, Berlin-Spandau, etwa 1955. S. 54 ff. Von den Grenzanlagen ist keine Rede.

Boulevard-Treffpunkt Nr. 1
Schreibwaren
Jutta Neumann !
hat einfach alles !

Faxservice u. Fotokopien bis A 3
Anfertigung von Stempeln
Geschenkverpackungen vom
Luftballon bis zum Gasballon
Super-Naschtüten

unicef Verkaufsstelle
 Sakrower Landstr. 65
 14089 Berlin
FAX + Telefon.: 36 80 13 33

ZWISCHEN RAUM

Praxis für Naturheilkunde und
Ganzheitliche Psychotherapie

Annemarie Rathenow

Heilpraktikerin und

Heilpraktikerin für Psychotherapie

Hilfe bei Schlafstörungen,
Stress, Burnout, in Lebenskrisen,
bei der Entwicklungssuche

Erfahrung im Umgang
mit Menschen mit Behinderung
und ihren Problemen

– Hausbesuche –

CranioSacrale Therapie

Biographiearbeit und
therapeutische Gespräche
auf anthroposophischer Grundlage

von Gesetzlichen Krankenkassen
bezuschusste Entspannungskurse:
Progressive Muskelentspannung

nach Jacobson
und Autogenes Training

Gehirnunterstützende
Therapieverfahren

Neurofeedback

Gößweinsteiner Gang 22
14089 Berlin-Kladow
unweit Gemeinschaftskrankenhaus Havelhöhe

Telefon 0178 9376001
praxis@zwischenraum.eu
www.zwischenraum.eu

Die Schilfdachkapelle an der Grenze

Zweite, verbesserte Auflage



178 S. mit über 100 Abb. für 12 €

Zu beziehen:

Buchhandlung Kladow, Kladower
Damm 386

Schreibwaren Jutta Neumann,
Sakrower Landstr. 65

Haus Kladower Forum, Kladower
Damm 387, 14089 Berlin
jeden Samstag 10 - 12 Uhr

Zu bestellen: Rainer Nitsch, Krohnweg 7,
14089 Berlin, Tel. 030/365 55 10
E-Mail: rainer.nitsch@onlinehome.de



Tischlerei Weidlich

Edle Hölzer mit schönen Oberflächen

*Individuelle Einzelanfertigungen
vom Tischler aus Kladow
mit der Werkstatt in Charlottenburg*

Tische | Badmöbel | Küchen | Einbauschränke | Büromöbel | Regale

Maserbirke • Zwetschge • Makassar-Ebenholz • Satin-Nußbaum • Tineo/Indischer Apfelbaum • Rosenholz • Olive

Kladow:

fon 365 09 370

Werkstatt

fon 500 14 117

fax 500 14 118

mobil 0171 45 55 980

Quedlinburger Strasse 15
10589 Berlin-Charlottenburg
mail@tischlerei-weidlich.de

www.tischlerei-weidlich.de

für Individualisten und Querdenker



Ein Echo zu unserem Buch „Die Schilfdachkapelle an der Grenze“

„Vor etwa 1 Woche habe ich das Buch „Die Schilfdachkirche an der Grenze“ in der Spandauer Bücherei entdeckt und auch gleich mit nach Hause genommen.

In den Veranstaltungshinweisen der „Evangelischen Kirche Spandau“ ist mir die Kirche auch begegnet, und schon allein der Name und der Standort haben mich neugierig gemacht. Selbstverständlich suche ich zusammen mit meinem Mann in den nächsten Wochen die Kirche und Groß Glienicke auf, und wir schauen uns das, was beschrieben, mal ganz genau an. ...oder besuchen einen Gottesdienst, der traditionell immernoch um 11 h sonntags stattfindet. Nun möchte aber mal ganz doll reflektieren: das ist ein ganz tolles Buch. Mit großer

Begeisterung habe ich es in wenigen Tagen, jetzt fast fertig, gelesen!! Einfach rührend: die Biografie einer kleiner Kapelle integriert in die politischen, geografischen und gesellschaftlichen Begebenheiten, so lebensnah und auch so ergreifend!!

Ganz wunderbar und liebevoll geschrieben. Das Flair von Herrn Pfarrer Stintzing kam direkt zu mir in die Stube und in manchen Passagen traten mir die Tränen in die Augen, obwohl das eigentlich gar nicht meine Art ist.

..... ich bin beeindruckt, und natürlich möchte ich dieses Buch einfach besitzen, bzw. eins besitzen und ein zweites möchte ich verschenken.“

Karola Kremer



Gut, dass
es die AWO gibt!

**Wussten Sie schon, dass die AWO für
6 Kitas in Spandau verantwortlich ist?**

Im Bereich Kladow/Gatow finden Sie
zwei davon:

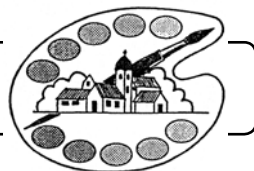
Kita Kladow,
Mascha-Kaléko-Weg 3-3b
Leiterin: Frau Kühn,
Tel. 365 20 94

Kita Landstadt Gatow,
Saint-Exupéry-Str. 10,
Leiterin: Frau Walter,
Tel. 369 96 990

Wir freuen uns über Ihren Anruf!

blütenreich
BLUMEN IN HAVELHÖHE
...und
Kladow
erblüht!

Mo-Fr 10-18 außer Mi 14-18 & Sa 10-14
** Kladower Damm 221 ** 14089 Berlin **
☎ 030 36 50 90 11 ** blutenreich-berlin.de
am Haupteingang Krankenhaus Havelhöhe

Gruppe**Malen****„Kaleidoskop 2017“**

Kunstwochenende am 30. September und 1. Oktober 2017

Samstag und Sonntag von 13 bis 18 Uhr

Eine zeitgleiche und gemeinschaftliche Kunstausstellung auf beiden Seiten des Groß Glienicker Sees im Rahmen der Feierlichkeiten zu 750 Jahre Kladow und Groß Glienicke.

Die Kunschtchaffenden aus **Kladow** stellen im **Haus Kladower Forum** aus und die Künstlerkollegen aus **Groß Glienicke** im **Begegnungshaus Groß Glienicke**.

Ein Besuch beider Orte lohnt sich und wird von optischen, akustischen und kulinarischen Genüssen umrahmt.

So wie jedes Jahr bietet sich beim Kaleidoskop vor Ort die Möglichkeit, neue Kunstwerke zu entdecken und auch die Chance, bereits geschlossene Bekanntschaften mit den Ausstellenden zu vertiefen.

Es werden Werke der Malerei, Fotografie und Plastik gezeigt unter dem Motto:

BRÜCKENSCHLAG

Brückenschlag zwischen Jung und Alt, Gestern und Heute, Ost und West, Berlin und Potsdam usw. Viele Brückenschläge könnten einem noch einfallen.

Es ist auch ein Brückenschlag zum 750. Jubiläumsjahr beider Ausstellungsorte.

Lassen wir uns überraschen von den unter diesem Motto entstandenen Kunstwerken.

Wir freuen uns über Ihren Besuch!



Aquarell von Silke Thal: Paar am Wasser 2004

Koordinatorinnen für Kladow:

Svetlana Stern 030 / 89390991

Silke Thal www.bilderart.com

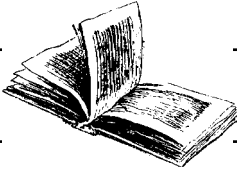
Ausstellungsorte:

Haus Kladower Forum,

Kladower Damm 387,
14089 Berlin

Groß Glienicker Begegnungshaus,

Glienicker Dorfstraße 2,
14776 Potsdam/Groß Glienicke



Gruppe Literatur

„Warten auf Goebbels“

Es ist das Kriegsjahr Herbst/Winter 1944/45. Die Invasion der Alliierten in Frankreich ist geglückt, Paris ist von der deutschen Besatzung befreit, die russische Rote Armee hat die deutschen Ostgebiete überrollt und steht vor Berlin, viele deutsche Städte liegen in Schutt und Asche. Trotzdem arbeitet die Propagandamaschinerie des Propagandaministers Josef Goebbels auf vollen Touren, um der Bevölkerung den erfolgreichen Endsieg der Wehrmacht vorzugaukeln. Dazu sollen Filme als Entspannung dienen, um über die Versorgungsschwierigkeiten und Ängste im Leben der Bevölkerung hinwegzutäuschen. Der dafür geförderte Film wird in dem fiktiven Heidedorf Altenburg in einem ausgedienten Hangar, genannt Scheune, gedreht. Die Szene beginnt mit der Heimkehr des unverseht und jovial fröhlichen Soldaten aus Russland zu seiner völlig überraschten Familie. Der sechsjährige Sohn, der seinen Vater kaum kennt, ist zunächst sehr zurückhaltend, die Frau allerdings vor Freude überwältigt. Als Annäherungsversuch zwischen Vater und Sohn dient ein Motorrad, das der Sohn während der Abwesenheit des Vaters gepflegt und gehütet hat. Nun will der Vater mit dem Sohn eine Fahrt unternehmen, aber das Motorrad springt nicht an, weil die Zündkerzen alt sind und keine neuen zur Verfügung stehen. Damit beginnt bereits die gereizte Stimmung zwischen dem Regisseur und den Darstellern des Films, weil nicht nur die Requisiten, sondern auch die Unterbrin-

gung des Filmteams in einem erbärmlichen Zustand sind.

Auch der Argwohn zwischen denjenigen Schauspielern, die schon nicht mehr an den Endsieg glauben, und den Mitgliedern des Filmstabs, die durch ihre NSDAP-Mitgliedschaft aus ihrem teilweise bedeutungslosen Leben zu Ruhm und Reichtum im Filmgeschäft gekommen sind, macht sich immer mehr breit, je katastrophaler die Kriegsberichte sind.

Den aktuellen Situationen angepasst, muss ständig das Drehbuch von dem Regisseur umgeschrieben werden, was für die Dar-

Annette Vester

Tel: (0 30) 366 05 41

AnnetteVester@t-online.de

G u t b e r a t e n:

Debeka

Versichern Bausparen

Detlef Becker

Tel: 01714954568

detlefbecker.debeka@web.de

steller und das gesamte Filmteam zu Ärger und Verdruss führt. Sie alle wissen aber auch, dass dieser banale Heimatfilm, der als Dank an das deutsche Volk für seine Opferbereitschaft während des Krieges und für den Glauben an den Führer Adolf Hitler gedacht ist, für sie eine Garantie ist: für die Männer, nicht an die Front geschickt zu werden, und für die Frauen, nicht in Munitionsfabriken arbeiten zu müssen. Eigentlich wollte Joseph Goebbels zu den Dreharbeiten kommen und sich auch selbst in dem Film darstellen. Goebbels war ein glühender Verehrer für Vaterländischen Ruhm und Heldentum, das Letztere, was er aufgrund seiner Beinbehinderung niemals erlangen kann und als Folge dieser Einbußen ein glühender Anhänger und Verfechter der Rassen- und Machtpolitik Adolf Hitlers ist. Da dieser Besuch aber nicht zustande kommt, wird ein Dorfbewohner - sogar die übrigen Dorfbewohner werden als Statisten in dem Film mit einbezogen -, ein überzeugter Nationalsozialist und wenig geistige Qualitäten besitzend, aber als Ortsgruppenführer in dem Dorf mit Geltung und Macht ausgestattet, mit dieser Rolle betraut. Voraussehend auf das bittere Ende Krieges, baut der Regisseur für seine persönliche Absicherung, zwar ein Gegner des Naziregimes, aber durch Goebbels mit der Würde eines Professors für seine Filmarbeit geehrt, sogar Szenen mit einem aus dem KZ geholten, seinerzeit bekannten jüdischen Schauspielerehepaar ein. Das Buch des Autors Bernd Schroeder,

buchhandlung	
kladow	Andreas Kuhnnow Kladower Damm 386 D-14089 Berlin
Telefon (030) 3 65 41 01 • Telefax (030) 3 65 40 37 www.buchhandlung-kladow.de	
Belletristik • Sachbücher • Kinder- und Jugendbücher • Schulbücher Berlin-Bücher • Reiseführer und Karten • Taschenbücher	
Wir besorgen Ihnen gern (fast) jedes Buch, auch Fachliteratur, oft innerhalb eines Tages	

Jahrgang 1944, spiegelt die Idiotie des Naziregimes während der letzten Kriegsmomente wider, deren Fiasko schließlich zum Selbstmord von Goebbels mit seiner Familie und Hitlers führte, zeigt aber auch die Feigheit der Parteimitglieder, die durch Untertauchen oder Selbstmord sich der Verantwortung bei der Ankunft der alliierten Siegermächte entziehen..

Andreas Kuhnnow ist ein exzellenter Vorleser und machte durch die Nuancierung seiner Stimme die Romanfiguren vorstellbar. Der Literaturabend endete in einer lebhaften Debatte der zahlreich erschienenen Zuhörer um Ansichten über aktuelle Themen der heutigen politischen und medialen Welt.

Erika Pledt



PRAXIS FÜR
OSTEOPATHIE

rita barz Osteopathin
Heilpraktikerin
Physiotherapeutin

Termine nach Vereinbarung

Telefon 030 200 960 37

www.osteopathie-barz.de

Ritterfelddamm 217. 14089 Berlin



Gruppe

Fotografie

So gehen wir vor

An jedem ersten Montag im Monat kommt die Fotogruppe zusammen, um Termine, Ereignisse und Aufgaben zu besprechen. Um 18 Uhr treffen wir uns im Haus Kladower Forum und es ist immer ein lautes und fröhliches Begrüßen. Familiäre Ereignisse, Begebenheiten, der letzte Urlaub werden besprochen und um 18.15 Uhr wird es dann ernst. Zunächst wird festgelegt, wohin uns unser monatlicher Sonntagsspaziergang führt. Vorschläge werden gemacht und verworfen. Ein Ziel wird dann angenommen. Weiter geht es mit dem Stammtisch, der an jedem dritten Donnerstag im Monat stattfindet. Einer oder eine von uns hat die Aufgabe, eine Gaststätte zu bestimmen und für alle, die kommen können, Plätze zu reservieren. Als letztes überlegen wir, wohin uns unser monatlicher Galeriebesuch führen soll. Auch hier werden verschiedene Vorschläge gemacht und es wird versucht, die verschiedenen fotografischen Geschmacksrichtungen unter einen Hut zu bringen. Denn es geht uns immer um das Fotografieren. Beim Sonntagsspaziergang sollte das Ziel so ausgesucht sein, dass man gute Fotos machen kann, und beim Galeriebesuch wollen wir Könnern in ihrem Fach betrachten

und neue Einsichten und Erkenntnisse gewinnen.

Nachdem diese feststehenden Termine und Ziele bestimmt worden sind, zeigen einzelne Mitglieder Fotos, die dann besprochen werden. Stimmt das Licht? Stimmt die Perspektive? Mit guten Ratschlägen, aber auch mit Kritik wird nicht gespart. Und man lernt immer noch etwas dazu.

Hinweis in eigener Sache:

Unsere diesjährige Fotoausstellung „Bilder auf der Wäscheleine“ zum Thema „Kladow heute“ findet statt am Sonnabend, dem 19. August 2017, ab 10 Uhr auf dem Platz vor der Evangelischen Kirche. (Bei schlechtem Wetter am Sonnabend darauf.)

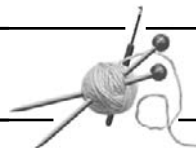
Margitta Peschel/Gundi Seifert



Die Gruppe Fotografie im Kladower Forum e. V.

Quelle: Fotogruppe

Gruppe Handarbeiten



Handarbeit zur 750-Jahr Feier

Eigenlob stinkt, doch heute möchte ich positiv über unsere Handarbeitsgruppe plaudern.

Es vergeht kein Treffen, bei dem nicht diese oder jene Teilnehmerin für eine neue kreative Überraschung sorgt. Putzige Tiere und andere Figuren sind im Augenblick besonders „in“. Erst neulich wurde ein Matrose mit schmückendem Beiwerk sofort weitergereicht.

Unser allergrößtes Highlight aber ist ein kunstvoll bestrickter Stuhl, an dem die ganze Gruppe mitgewirkt hat. Anlässlich der 750-Jahr-Feier Kladow's wurde der Stuhl am 8. Juli zum Sommerfest des Forums stolz

dem Vorstand unseres Vereins übergeben. Jedes unserer Mitglieder der Handarbeitsgruppe hatte dafür gestrickt, gehäkelt, geknüpft oder umwickelt, wobei alle Teile exakt sitzen mussten. Die farbigen Streifen z. B., die später für den Sitz geflochten wurden, durften nicht fünf oder gar sieben, sondern mussten genau 6 cm breit sein. Unsere handwerklich begabte Kerstin hat dann alles perfekt zusammengefügt.

Wir sind alle sehr, sehr stolz auf unser gelungenes Kunstwerk.

Hanne Ritter



SOPHIE LINNEMANN
HEILPRAKTIKERIN FÜR PSYCHOTHERAPIE

MEIN ANGEBOT IN KLADOW:

- Babymassagekurse
- Bindungsorientierte Familienkurse, Einzelberatung (SAFE)
- Körperorientierte Krisenbegleitung für Schwangerschaft, Baby- und Kleinkindzeit (SchreiBabyAmbulanz)
- Lösungsorientiertes Coaching
- Klopfakupressur
- Ressourcenorientierte Traumatherapie



KUGELSICHER
Heilungsmagisches

KONTAKT:
Mobil: 0176/31584342
info@psychotherapie-linnemann.de
www.psychotherapie-linnemann.de



Der bestrickte Stuhl

Foto: Hanne Ritter



Gruppe Doppelkopf

Neue Gruppe Doppelkopf

Seit dem 30. Juni 2017 gibt es im Kladower Forum eine neue Doppelkopf-Gruppe. Die Idee kam von Frau Schläfke, die in den letzten Treffpunkten dazu aufgerufen hatte. Es gab erfreulich viele Rückmeldungen interessierter Kladower (insgesamt 16 Personen). Sie hatten überwiegend längere Zeit nicht gespielt und das schmerzlich vermisst. Beim ersten Zusammentreffen war engagiert und doch flott der äußere Rahmen abzustecken: Wo treffen wir uns, wann und wie oft? Und nach welchen von den vielen Regeln, die das Doppelkopfspiel bereit hält, wollen wir spielen? Zusammengefasst: Die

Doppelkopf-Gruppe trifft sich jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat um 19 Uhr im Haus Kladower Forum. Die vereinbarten Regeln werden in Kurzform festgehalten, nach ihnen hat die Gruppe gleich am Gründungsabend mit Vergnügen gespielt.

Weitere Doppelkopfspielerinnen und -spieler sind herzlich willkommen. Sie können sich melden bei Hiltrud Schläfke unter der E-Mail-Adresse: hillguen@gmx.de. Oder Sie kommen einfach an einem Donnerstag zum Treffen und machen mit.

Hr. Schröder

Bäcker aus Tradition

Ritterfeld
LANDBÄCKEREI



In Kladow
Ritterfelddamm 85 • Tel. 3 65 43 63
Sakrower Landstr. 22 • Tel. 3 65 87 63

Mobile Fusspflege

E. Wagner

ICH BIN

GUT ZU FUSS

UND KOMME AUCH
ZU IHNEN NACH HAUS'



0170 - 243 59 27

www.evwa-fusspflege.de

Gruppe Programm

Tagesausflug des Kladower Forum nach Neuruppin und Wustrau

Nein, so hatten wir das Wetter für unseren Tagesausflug nach Neuruppin und Wustrow an einem „Sommertag“ am 1. Juli 2017 nicht bestellt. Trockene Phasen wurden von Stark- und „Sanft“-regen abgelöst, die Regenschirme wurden auf- und zugespannt, aber die gute Laune der Reiselustigen hielt sich konstant. Pünktlich um 9.00 Uhr konnte unser Bus starten. Heinz Kazmierczak begrüßte seine Gäste mit den gewohnt herzlichen Worten, wies auf dem Weg nach Neuruppin auf Besonderheiten von Landschaften, Baudenkmälern – geprägt durch die Architektur des Baumeisters des Klassizismus Karl Friedrich Schinkel – und alten Schlachtfeldern – natürlich eingebettet in Anekdoten, geschichtlichen Ereignissen und jeder Menge Jahreszahlen – hin. Für Plaudereien mit den Sitznachbarn blieb aber noch genügend Zeit. Auf dem Parkplatz von Linum wurde eine kleine Pause bei Kaffee und Wasser (vom Busfahrer und Herrn Kazmierczak organisiert) eingelegt und weiter ging es nach Neuruppin.

Ausgehend von dem berühmten Fontane-Denkmal, Theodor Fontane wurde 1819 in Neuruppin geboren, begann unser Spaziergang durch Neuruppin. Durch die Straßen der Innenstadt erreichten wir die im Jahre 1246 errichtete gotische Klosterkirche St. Trinitatis, das älteste Gebäude der Stadt, mit ihren weithin sichtbaren Doppeltürmen. Wir hatten Glück und die Kirche war offen, sodass wir uns den gewaltigen und beeindruckenden Kirchenbau auch von



Stadtbummel

Foto: Fr. Böhning

innen anschauen konnten. Gleich hinter der Kirche liegt der Ruppiner See. Leider mussten wir uns den Spaziergang dorthin wegen des einsetzenden Regens verkneifen. Schade, es sah so hübsch dort aus. Aber auch die Innenstadt hat ihre Reize und Besonderheiten. Geschichtlich interessant

ist deren Neu-Entstehung nach einem alles vernichtenden Brand im Jahre 1787. Der preußische König Friedrich der Zweite – besser bekannt als „Friedrich der Große“ bzw. „Der Alte Fritz“ – ließ die Stadt, zu der er eine besondere Beziehung aus seiner Zeit als junger Kronprinz hatte, nach seinen Vorstellungen und nach märkischem Vorbild wiederaufbauen. Landbaumeister Bernhard M. Brasch, ein Onkel Karl Friedrich Schinkels, entwarf eine neue klassizistische Stadt auf dem Reißbrett, die geprägt war von einer breiten Hauptachse, einander rechtwinklig schneidenden Querstraßen und drei großen (Exerzier-) Plätzen. Auffallend sind die breiten Straßen, die verhindern sollten, dass bei einem Feuer die Flammen auf die gegenüberliegenden Gebäude übergreifen können. Die alten, im Stil des norddeutschen Zopfklassizismus erbauten Bürgerhäuser sind zu einem großen Teil schön restauriert und prägen das Bild der Innenstadt, die heute unter Denkmalschutz steht. Herr Kazmierczak machte uns immer wieder auf die besonderen architektonischen und statischen Merkmale der Häuser aufmerksam. Kurz bevor der Starkregen niederprasselte, erreichten wir den Tempelgarten und fanden unter einem Riesenzelt Schutz vor dem Regen. Den Tempelgarten mit barocken Statuen und dem Tempietto (ein sechssäuliger Rundtempel) ließ Georg Wenzeslaus von Knobelsdorff 1732 bis 1736 im Auftrag des damaligen Kronprinzen Friedrich anlegen. Hier sollten nicht nur unsere Augen, sondern auch unser Magen im Restaurant im Tempelgarten verwöhnt werden. Die Tische waren schon liebevoll für uns gedeckt, die Kellnerinnen und Kellner schwirrten auch sofort um uns herum und befragten uns nach unseren Getränkewünschen. Die Essenswünsche waren schon vorweg bei der Anmeldung zur Fahrt geklärt und durch Herrn

Kazmierczak an die Küche des Restaurants weitergeleitet worden. Herr Kazmierczak baute während der Wartezeit auf das Essen schon seine Musikanlage auf. Wir mussten nicht lange warten und das Essen wurde serviert. Lachsfilet, Schnitzel und Roulade standen zur Auswahl und man musste sich nur noch erinnern, was man vor drei Monaten bestellt hatte. Das Essen wurde nicht nur ansprechend und heiß serviert, sondern beeindruckte auch durch seine Qualität. Als uns das Dessert – Vanilleeis mit roter Grütze – serviert wurde, begleitete Heinz Kazmierczak die süßen Gelüste mit seiner Gitarre und Gesang. Lieder von Stefan Wagnershausen, Gerhard Gunderman und Eigenkompositionen fanden Anklang bei den Zuhörern und wurde durch heftigen Applaus nach jedem Lied belohnt.

Nun sollten wir aber weiter nach Wustrau in das Brandenburg-Preußen-Museum. Bei

COMPUTERLADEN KLADOW

Inh.: Ingo Bartelt-Albrecht

- Hard- und Software
- Vor-Ort-Service
- Büroartikel
- Support
- Zubehör
- Reparatur
- Lieferservice
- Netzwerktechnik
- Individuelle Schulungen



Sakrower Landstraße 20
14089 Berlin



030/3643 5793



030/3643 5794

eMail: Info@computerladen-kladow.de

www.computerladen-kladow.de

einer kurzen Fahrt mit dem Bus konnten wir die Landschaft des Ruppiner Landes bewundern und feststellen, dass das Zietendorf Wustrau nicht nur wegen seines Museums einen Besuch wert ist, sondern auch ein malerisches Dorf am Ruppiner See mit einem wunderschön restaurierten barocken Schloß der Familie Zieten, das heute als Tagungsstätte der Deutschen Richterkadademie dient, ist. Auch hier gab es wieder gute Informationen und Anekdoten durch Herrn Kazmierczak, die uns Wustrau veranschaulichten. Das Museum ist natürlich schon das „Highlight“ des Ausfluges nach Wustrau. Es ist nicht nur liebevoll und beeindruckend gestaltet, sondern enthält Exponate besonderer geschichtlicher Bedeutung. Um nur einiges herauszugreifen: 500 Jahre brandenburgisch-preußische Geschichte werden auf verhältnismäßig kleinem Raum verständlich und auf das Wesentliche beschränkt präsentiert, die Gemälde der 20 brandenburgischen Kurfürsten, preußischen Könige und deutschen Kaiser aus dem Hause Hohenzollern, geschaffen von Christoph Wetzel – Maler für die Wiederherstellung der Kuppelgemälde in der Dresdner Frauenkirche –, sind hier einzigartig in der Museumslandschaft von Berlin-Brandenburg ausgestellt. Und dann kann man alles noch toppen, wenn man an der Führung durch das Museum teilnimmt. In freier Rede, mit wohlgeformten, ver-



Heinz Kazmierczak

Foto: Fr. Böhning

ständlichen Worten, ohne Schnickschack, sondern präzise und das Wesentliche herausstreichend erklärt die Führerin uns in einer Stunde 500 Jahre Geschichte, weist auf Besonderheiten hin und präsentiert hierbei „ihr“ kleines Privatmuseum auf das Beste. Eine gelungene Veranstaltung!

Danach konnten wir nur noch leichte Kost vertragen, die wir dann auch im Café Constance in Form von Kaffee oder Tee und Kuchen erhielten. Nach diesem schönen Abschluss machten wir uns wieder auf den Weg nach Kladow. Die Verantwortung für den sicheren Heimweg hatte natürlich unser routinierter und umsichtiger Fahrer, der uns um 17.45 Uhr wieder auf dem Parkplatz am Seekorso absetzte.

Karin Witzke

Finanzservice Jasiek

Immobilien Finanzierung Versicherung

makeln ohne Makel...
wir sind für Sie da!



Dipl. - Ing.
Joachim Jasiek
Wissenweg 23
14089 Berlin

Tel: 030 - 36 80 23 40
Fax: 030 - 36 80 23 41
mobil: 0172 - 311 97 05
jasiek@gmx.net



Kladower Forum

Programmübersicht

Bitte beachten Sie die Aushänge in unseren Schaukästen!

- 19.08.2017** **FOTOS AUF DER WÄSCHELEINE „KLADOW HEUTE“**
Samstag **Gruppe Fotografie im Kladower Forum e. V.**
10 Uhr Dorfplatz vor der Dorfkirche
- 19.08.2017** **KONZERT Wassim Mukdad (arabische Laute, Oud)**
Samstag **spielt mit Freunden Musik aus Arabien, Türkei, Israel,**
17 Uhr im Landhausgarten Dr. Max Fränkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin
- 03.09.2017** **LUFTFAHRTHISTORISCHE RADTOUR**
Sonntag **Treffpunkt: Fähranleger Hafen Kladow, Imchenallee**
14 Uhr **Voraussichtliche Dauer: 2 Stunden**
- 10.09.2017** **TAG DES OFFENEN DENKMALS**
Sonntag **Vom Bauernwohnhaus zum Haus Kladower Forum**
11-18 Uhr **10 Jahre Haus Kladower Forum**
Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 16.09.2017** **JAZZ IM GARTEN**
Samstag **Die „Connetten“ mit Tanja Becker**
17 Uhr im Landhausgarten Dr. Max Fränkel, Lüdickeweg 1, 14089 Berlin
- 30.09. u. 01.10.2017** **„KALEIDOSKOP“ KUNSTWOCHENENDE**
Sa und So **Künstler aus Kladow und Groß Glienicke**
13-18 Uhr Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 14.10.2017** **52. DORFGESCHICHTLICHE WANDERUNG**
Samstag **750 Jahre Groß Glienicke – unser Nachbarort stellt sich vor**
14 Uhr **in Zusammenarbeit mit dem Groß Glienicker Kreis**
Treffpunkt vor der Dorfkirche Groß Glienicke
- 14.10.2017** **JAZZ IN TIEFEN TÖNEN**
Samstag **Jazz-Duo Subsystem**
17 Uhr Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 27.10.2017** **VERLEIHUNG DES WALTER-BÖTTCHER-PREISES**
Samstag **für Verdienste um Kladow an das Gemeinschaftshospiz Christophorus**
19 Uhr im Ev. Gemeindehaus Kladow, Kladower Damm, 14089 Berlin
- 11.11.2017** **JAZZ MIT WITZ, SPONTANITÄT UND POESIE**
Sonntag **Richard-Ebert-Quartett**
17 Uhr Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin
- 18.+19.11.** **GROßER VORWEIHNACHTLICHER BÜCHERMARKT**
2017 Sa/So **Bücher von neuwertig bis gebraucht**
11-18 Uhr im Haus Kladower Forum, Kladower Damm 387, 14089 Berlin

Buchbesprechung

Die Heilandskirche am Port zu Sacrow, Angelika Kaltenbach (Hg.)

Während es meines Wissens aktuell kein Buch über Gatow gibt, über Kladow die vom Kladower Forum e. V. herausgegebenen Schriften zur 750-Jahrfeier und über die Schilfdachkapelle an der Grenze erhältlich sind, dagegen der immer wieder nachgefragte Band über Sacrow nicht mehr neu aufgelegt werden wird (Nachfragen beim Verlag und anderen Stellen ergaben, dass wohl rechtliche Probleme dem im Wege stehen, die in der Zeit des 3. Reiches gründen), so ist nun im Frühjahr zumindest ein Buch über die Heilandskirche in Sacrow erschienen (Nebenbei: für mich interessant, dass auf den Hinweisschildern am Straßenrand gleichberechtigt die Bezeichnungen Heiland- als auch Heilandskirche Verwendung finden.).

Dieses mit einem festen Einband versehene Buch im Format A4 bildet den geschichtlichen Ablauf der an der Havel stehenden Kirche nach, die zwar vom Westen vom Wasser aus in der Zeit von 1961 bis 1990 zu sehen, aber nicht zu erreichen war. Ebenso von den in der Nähe wohnenden Bürgern der DDR, die dem im Grenzstreifen stehenden Gotteshaus nur beim Verfall aus der Ferne zusehen konnten. Es zeichnet den Weg seit 1844 bis heute in geschichtlichen Dokumenten als auch Zeichnungen und Fotografien nach. Beginnend bei der Planung und Entwicklung durch Friedrich Wilhelm IV. bis in das Jahr 2016.

Das Buch vermittelt dem Leser durch eindrucksvolle Bilder und erklärende Texte die gesamte Geschichte dieser an exponierter Stelle stehenden Kirche („Eine Kapelle zur Zierde der Landschaft“, Robert Graefrath). Neben dem Werdegang und Bestehen im 19. Jahrhundert sind Texte und Abbildungen aus

der Zeit des 3. Reiches und (natürlich) der DDR-Geschichte zu sehen, die durch Bilder des Weihnachtsgottesdienstes 1989 abgeschlossen werden. Immer wieder auch Detailaufnahmen, die Lust machen, noch einmal genau hinzusehen, und ein großer Apparat an Sekundärliteratur. Daneben Abbildungen von Fotografien, Zeichnungen und Plänen, die zum Blättern im Buch einladen.

Und dann die Zeit des Wollens, die Zeit des Wiederherstellens, die Zeit der Rekonstruktion und des Wieder-sehr-schön-Machens. Das Äußere, der Innenraum und die Orgel. Eine Zeit ab 1989, die für mich irgendwie in diesem Buch erst einmal ihren Abschluss findet.

Ein schönes Buch, das mich immer wieder einlädt, in ihm zu blättern und zu lesen.

Andreas Kuhnow



19. GATOWER HERBSTWOCHE vom Arbeitskreis Gatow**25. September bis 01. Oktober 2017**

An allen Veranstaltungen können Sie – auf eigene Gefahr – unentgeltlich teilnehmen.
 Eine Anmeldung ist nicht erforderlich – kommen Sie rechtzeitig zum angegebenen Treffpunkt.
 Die Treffpunkte erreichen Sie (fast) alle mit dem Bus 134.

Montag, 25.09.2017 17:00 Uhr

**Führung durch den Gatower Forst mit dem Revierförster Herrn Fielicke
 (Abend-/Nachtwand.)**

Treffpunkt: Bushaltestelle „Breitehornweg“

Dauer ca. 2 h

Mittwoch, 27.09.2017 19:00 Uhr

**„Das gehört in die Hausapotheke und Wundversorgung im häuslichen Bereich“,
 Dorfarzt Dr. Jens –Uwe Langer**

Treffpunkt : evangelisches Gemeindehaus, Plievierstr. 3

Dauer ca. 2 h

Freitag, 29.09.2017 14:30 Uhr

**SOS-Kinderdorf e.V. Zweigstelle Gatow : Ausbildung und Qualifizierung
 im grünen Bereich**

Sie lernen die unterschiedlichen Projekte des SOS-Kinderdorfes auf dem Gelände kennen:

- Die Ausbildungsangebote im Garten – und Landschaftsbau für benachteiligte Jugendliche
- Das Projekt „starke Jugendliche – Interkulturelle Gärten“
- Der Interkulturelle Gemeinschaftsgarten hat am Freitag bis 18 Uhr geöffnet, hier können Sie sich über Möglichkeiten der ehrenamtlichen Mitarbeit informieren.

Treffpunkt: Gatower Straße 199 (Bushaltestelle Biberburg Bus X34 und 134) Dauer ca. 1,5 h

Samstag, 30.09.2017 14:00 Uhr

Golfplatz Gatow Rundgang mit Hr. Neumann über die erweiterte Golfanlage

Treffpunkt: Terrasse Clubhaus, Sparnecker Weg 100 (über Ritterfelddamm) Dauer ca. 2 h

Sonntag, 01.10.2017

Erntedankgottesdienst in der evangelischen Dorfkirche Gatow

Dauer ca. 1,5 h

und 10:00 bis 16:00 Uhr Zugang Heerstraße, Ecke Bergstraße

Erntedankfest des Landschaftspflegeverbandes Spandau beim Fort Hahneberg

>Der Arbeitskreis Gatow wird dort wieder mit seinem Informationsstand vertreten sein <

weitere Informationen auf www.ak-gatow.de

V.i.S.d.P. : Andreas Erben 14089 Berlin, Gustav-Haetskau-Str. 14

Theaterwerkstatt-Kladow e.V. präsentiert zum 15jährigen Bestehen

FEIN ABER GEMEIN,

Krimi-Komödie von Ulrich G. Engelmann
(Plausus Theaterverlag)
im Festsaal Haus Ernst-Hoppe,
Haus 3,
Lanzendorfer Weg 30,
14089 Berlin-Kladow

Infos: www.theater-kladow.de oder E-Mail
an: theaterwerkstatt-kladow@gmx.de
Tel.: 030 / 365 84 86; 0176 / 31 76 18 84
(Udo Franz, Vorsitzender)
Übrigens, die Theaterwerkstatt-Kladow ist
stets an neuen Mitgliedern interessiert.

Busverbindungen:

X34, 134, 135 bis Alt-Kladow,
umsteigen – 234 bis Haltestelle Lanzendor-
fer Weg (Haus Ernst Hoppe)

Aufführungen

jeweils samstags und sonntags 17 Uhr:
04.11.2017 (Premiere) / 05.11.2017;
11./12.11.2017 und 18./19.11.2017

Eintritt frei – Spenden sind willkommen

Patchwork & Stoffe in Kladow

Textile Geschenke nach Ihren
Wünschen (z.B. Kissen, Decken...)



Ein spannendes neues Hobby für Sie
Kurse für Anfänger und Fortgeschrittene

Große Auswahl an Stoffen und Zubehör

Besuchen Sie mich nach tel. Vereinbarung

Carola Matheis

Kreutzwaldstr. 13 A



Tel.: 365 83 24



Neumann Immobilien



Haus verkaufen UND weiterhin Wohnen in Kladow?
Hausverkauf und Wohnungsanmietung durch uns
- Alles aus einer Hand -

Kostenlose Beratung und Marktwerteinschätzung
Verkauf BONAVA-Häuser am Golfplatz

Kindlebenstraße 27 · 14089 Berlin

Mobil: 0152 - 310 66 173

Telefon: (030) 36 80 22 78



Inh. Dipl.- Ing. Barbara Neumann

E-Mail: info@neumann-immo.berlin

www.neumann-immo.berlin

KULTUR AM SONNTAG – Konzerte, Lesungen und mehr

Gemeinschafts Krankenhaus Havelhöhe im Saal Haus 28 neben der Cafeteria,
Kladower Damm 221, 14089 Berlin
Jeweils von 11 – 12 Uhr

20. August 2017 (Sommerferien) • PlankTon – Said Anzali (Tombak) + Dirk Ahlborn (Klarinette, Saxophon) + Tiany Daza (Schlitztrommel)

03. September 2017 (Sommerferien) Wenn die Säge singt und der Flügel klingt – Olga Shkrygunova (Klavier) + Katharina Micada (Singende Säge + Sopran)

17. September 2017 • Stevenson/Südsee – Svea Timander (Schauspiel und Gesang)

01. Oktober 2017 • Rachmaninoff und französische Chansons – Christina Gorbatschova (Klavier+ Gesang) + PartnerIn (Instrument)

22. Oktober 2017 Thomas Loeffe (Keltische Harfe) + Máire Breatnach (Geige)

05. November 2017 Robert Schumann Chor – Jens Hofereiter (Dirigent) + Eva-Maria Rengert (Ansprechpartnerin)



CENTER FRISEUR KLADOW

Damen - Herren - Kinder

www.kladowcenter.de
Kladower Damm 366
Tel.: 030/364 332 65

Mo. - Fr. 9-18.30 Uhr • Sa. 8-13 Uhr

Massagen - Nagelmodelage
Kosmetik - Fußpflege
Haarverlängerungen

Bestattungshaus Cladow



Gern beraten wir Sie in allen Fragen zur Vorsorge

Erd-, Feuer- und Seebestattungen
Erledigung aller Formalitäten
jederzeit Hausbesuche

K. Müller-Berndt
Parnemannweg 31
14089 Berlin

Tel.: 365 00 838 Tag und Nacht



Kladower Forum e. V.

Termine der Gruppen auf einen **Blick**

Ort: Haus Kladower Forum + Kladower Damm 387 + 14089 Berlin-Kladow

Außer ★: Vereinsräume in der General-Steinhoff-Kaserne + Kladower Damm 182 + 14089 Berlin-Kladow

Werkstatt Geschichte	Jeden 2. Donnerstag im Monat um 19 Uhr
Kunstfreunde	Jeden 4. Donnerstag im Monat um 17 Uhr
Fotografie	Jeden 1. Montag im Monat um 18 Uhr
Handarbeiten	Jeden 2. und 4. Mittwoch um 17 Uhr
Literatur	Termine an unserer Infotafel u. a. neben der Stadtteilbibliothek
Malen	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat von 15 - 18 Uhr
Modellbau	★ Jeden Mittwoch von 17 bis 20 Uhr
Schönes Kladow	Jeden 1. Dienstag im Monat um 19 Uhr
English Conversation	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 17.30 Uhr
conversación en español	Jeden 2. und 4. Dienstag im Monat um 19.30 Uhr
Französisch	Jeden 1. und 3. Dienstag im Monat um 17.00 Uhr
Lust auf Garten	Jeden 2. und 4. Montag im Monat um 18 Uhr
Bridge	Jeden 2. und 4. Mittwoch im Monat um 19 Uhr + Freies Spiel Am 1., 3. und 5. Mittwoch im Monat um 18 Uhr + Turnier
Werkstatt Musik	Jeden Montag von 17 bis 20 Uhr probt die Imchen Combo des Kladower Forum in Gatow (Leitung: Tanja Becker 0157 7145 4281)
Doppelkopf	Jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat

Kontakte zu den Sprechern der Gruppen siehe Seite 2



Kladower Forum e. V.

Beitrittserklärung

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Kladower Forum e. V.

ab:

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Der Beitrag wurde durch Beschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name: Vorname:

Titel/Beruf: Geburtsdatum:

Straße: PLZ/Ort:

Telefon: E-Mail:

Berlin, den Unterschrift:

Mit Leistung der Unterschrift und nach Annahme durch den Vorstand ist die Mitgliedschaft im Kladower Forum e. V. mit allen Rechten und Pflichten sofort wirksam.

Einzugsermächtigung

Hiermit ermächtige ich das Kladower Forum e. V. - widerruflich - den satzungsgemäß zu entrichtenden Mitgliedsbeitrag in Vierteljahresbeträgen bei Beginn jedes Kalenderquartals zu Lasten meines Kontos mittels Lastschrift einzuziehen.

Der Beitrag beträgt monatlich 7 Euro.

Die Höhe des Beitrags wurde durch Mehrheitsbeschluss auf der Mitgliederversammlung am 8. Mai 2008 satzungsgemäß festgesetzt.

Name:

IBAN:

Berlin, den Unterschrift:

Kladower Forum e.V., gemeinnütziger Verein, Amtsgericht Charlottenburg 95 VR 8880 B

1. Vorsitzender: Rainer Nitsch, Krohnweg 7, 14089 Berlin, Tel. 030-365 55 10

2. Vorsitzender: Horst Pessel, Tel. 030-365 35 24

Gläubiger ID: DE09ZZZ00000590246

IBAN: DE 55 100 700 240 109 161 000



Wir kämpfen für Ihr Recht!

- Arbeitsrecht
- Bankrecht
- Immobilienrecht
- Vertragsrecht

Rechtsanwalt**Alexander Lindenbergh**

Fachanwalt für Arbeitsrecht

Fachanwalt für Bank- und

Kapitalmarktrecht

Brandensteinweg 6 (Ecke Heerstraße)

13595 Berlin

mail@rechtsanwalt-lindenbergh.de

rechtsanwalt-lindenbergh.de**24h Terminvereinbarung 030 30 69 90 90**

Verkehrsanbindung: Bus M 49 Haltestelle: Pichelswerder/Heerstraße · Mandantenparkplätze

Zahnarztpraxis in Kladow

Dr. Wilfried Reiser



Prophylaxe zum attraktiven Festpreis

Private und beihilfekonforme Kieferorthopädie

Deutsche Markenimplantate und Knochenregeneration

Vollkeramischer weißer Zahnersatz ohne Mehrkosten

Schmerzfreie Anästhesie ohne Nadel für Angstpatienten

Voller Zusatzkostenschutz für Beamte

Private Seniorentarife und Basistarife ohne Leistungseinschränkung

Sakrower Landstr. 23

(zentral über der Commerzbank)

14089 Berlin

Tel. 030/3657827

www.kladow-zahnarzt.de

Sprechzeiten:

Mo 9-13 und 15-18

Di Do 9-13 und 15-19

Mi Fr 9-14

Privat und alle Kassen